

Besser als Buffet.....4

Pharmaaktien Christoph Brund, Manager des Loys Global, ist für klare Worte bekannt, aber auch die Leistung stimmt

Abgebrannt.....10-11

„Wir müssen den Griechen den Geldhahn zudrehen“, sagt **Ifo-Chef Hans-Werner Sinn**

Renditestark.....12

CoCo-Anleihen sind der neueste Trend im Bondsegment. **Swisscanto** bringt als erster einen Fonds dazu auf den Markt

€ **fonds** **express** **EURO**

informativ | kompetent | unabhängig | aktuell

20 2011

20.05.2011

Inhalt

BVI-Absatzzahlen 2
Flucht aus Aktienfonds hält an

Anlagetipp der Woche 3
Loys Global
News
Managerwechsel bei Threadneedle

ETF der Woche 4
PowerShares FTSE RAFI Dev. 1000

ETF-Sektion 5-6
Hitliste der ETFs

Währungen & Indizes 7-9
Die wichtigsten Kennzahlen der vergangenen Woche
+ **Impressum**

Interview der Woche 10-11
„Wir müssen den Griechen den Geldhahn zudrehen“, sagt Hans-Werner Sinn

Fondsneuheiten 13
Swisscanto Bond Invest CoCo

Neue Fonds im Test 14
HSBC Trinkaus Kurzläufer
Im Rückblick
M&G Global Dynamic Allocation

Euro-FundAwards 15
Serie: Die Sieger im Kurzporträt

Fonds-Meisterschaft 16
Guliver

Musterdepots 17
Offensiv, ausgewogen, defensiv

Alternative Investments 18
MainFirst Equity Market Neutral

Hitlisten – Fonds in Zahlen 19

Abbruchreif

In dieser Ausgabe lesen Sie, warum sich **Christoph Bruns** an Benjamin Graham orientiert (S. 3) und warum RAFI-ETFs ein tolles Investment sind (S. 4)

Die alljährliche Bewertungsrunde von Scope Analysis für Offene Immobilienfonds macht nicht gerade Mut für diese Anlageklasse. Erschütternd sind die richtigen Worte für die Ergebnisse. Nur drei Fonds konnten sich gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres verbessern. Gleich elf Produkte verschlechterten sich und zehn Ratingnoten blieben unverändert. Eigentlich noch kein Beinbruch. Aber: Für gleich elf Fonds fällt Scope ein erschütterndes Urteil. Aus den ehemals von vielen als bombensicher angesehenen Fonds sind plötzlich spekulative Geldanlagen geworden. Nun landeten knapp die Hälfte aller analysierten Produkte bei einem Rating von „BB+“ und schlechter. Damit befinden sie sich klar im Noninvestment-Grade-Bereich. Nicht nur wegen den Ratingver-



schlechterungen, sondern auch wegen der steigenden Zinsen und niedrigen Renditen dürften einige Fonds keine lange Halbwertszeit mehr haben. Zumal auch die Leerstandsquoten Sorgenfalten auf die Stirn treiben. Laut Scope haben folgende Fonds besonders damit zu kämpfen: HANSAimmobilia (18,8 Prozent), UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe (12,9), SEB ImmoInvest (11,0), AXA Immoselect (10,9) sowie der hausInvest (9,0). Die Spreu wird sich also bald vom Weizen trennen. Daher sollte man nach wie vor eher Abstand zu den Fonds halten, bis sich der Nebel lichtet. Zumal es immer mehr Alternativen gibt. Wir stellen Woche für Woche solche vor. Diesmal den MainFirst Equity Market Neutral (Seite 18).
Ein sonniges Wochenende wünscht
Jörn Kränicke, Chefredakteur «

Top & Flop: Aktienfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
PPF CP Global BioPharma	6,4	4,4
Lyxor ETF Daily ShortDAX x2	5,3	-12,7
ETFs DAX 2x Short (DE)	5,1	-13,7
BGF World Mining A2 \$	4,8	-11,5
Lyxor ETF XBEAR Euro Stoxx 50	4,6	-12,0
Stabilitas Gold+Res. Spec. Sit. P	-7,7	-9,7
LSF Asian Solar & Wind Fund A1	-7,3	-1,9
Ideal Global	-7,1	-4,3
dbx FTSE Vietnam Index ETF	-6,8	-27,4
warburg Photov. Gl. 30	-6,3	-9,3

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Top & Flop: Rentenfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
UBS (Lux) Bond Brazil (USD) P	3,5	1,3
AC Pharos Evolution Fund A	2,5	-2,3
AC Pharos Evolution Fund B	2,5	-2,6
JPM Em Mkt Loc Curr Debt Aacc	2,5	-0,3
HSBC GIF Brazil Bond AC	2,2	-1,0
UniEuroRenta Corporates 2012	-4,2	-2,8
FT EuroCorporates	-3,3	-1,4
BayernInvest Corporate Bond AL	-3,2	-2,8
LAM Euro Corporates UI	-3,2	-2,0
Multi Structure Concentio P	-3,0	-1,2

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER



Analysen
Kommentare
Tipps

Jeden Samstag

Lesen Sie morgen

Was uns die Eurokrise kostet: Griechenland taumelt einer Umschuldung entgegen. Eine Rettung wird nicht nur teuer, sondern eröffnet ganz neue Probleme.

Branche mit doppeltem Wachstum: Der weltweite Handel hat wieder die alten Rekordmarken erreicht. Davon profitieren Logistikfirmen besonders

AM SONNTAG **euro**. Die Geldversther.

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Apropos ...

... die Weltbank hat aus BRIC - BRIICK gemacht. Dem bekannten Akronym wurden einfach noch Indonien und Südkorea hinzugefügt. Das Sextett soll bis 2025 für die Hälfte des Weltwirtschaftswachstums verantwortlich sein. Sie sollen bis dahin ein durchschnittliches Wachstum von jährlich 4,7 Prozent aufweisen. Die Industriestaaten sollen dagegen nur um 2,3 Prozent pro Jahr zulegen. Durch den rasanten Aufstieg chinesischer Unternehmen und die weiter fortschreitende Globalisierung wird die chinesische Währung (Renminbi) weiter an Bedeutung für die Weltwirtschaft gewinnen. Damit dürfte die Bedeutung des Dollar weiter abnehmen und des Renminbi stark zunehmen.

Geschlossene Immofonds

Aktuelle Börsenkurse ...

... und der Sicherheitsabschlag zum inneren Wert

Immobilienfonds	Börsenkurs	Abschlag
AXA Immoselect	35,58 €	-33,9%
CS Euroreal	50,20 €	-15,3%
DEGI Europa	26,80 €	-29,5%
DEGI International	24,10 €	-45,5%
db ImmoFlex	95,00 €	-0,4%
KanAm grundinvest	40,20 €	-27,7%
KanAm US-Grundinvest Fonds	14,70 €	-6,3%
Morgan St. P2 Value	14,90 €	-40,9%
SEB immoinvest	45,55 €	-18,8%
UBS 3 Kontinente	7,54 €	-27,0%
TMW Immobilien Weltfonds	27,83 €	-42,5%
Unilmmo: Global	47,50 €	-7,9%

Stand: 20.05.2011; Quelle: Reuters/Fondsbörse Deutschland

Die DWS hat bis auf weiteres die Rücknahme vom Dachfonds db ImmoFlex ausgesetzt. Er ist zu einem großen Teil in offene Immobilienfonds investiert, bei denen die Rücknahme ausgesetzt und zu erwarten ist, dass die Aussetzung weiter anhält. Der db ImmoFlex hat aktuell ein Volumen von Euro 259 Millionen Euro und ist in 14 Zielfonds investiert.



Die **Euro-FONDSNOTE** ist die Fondsbewertung des Finanzen Verlags, die in Kooperation mit dem Münchner Analysehaus FondsConsult jeden Monat neu berechnet wird. Sie berücksichtigt das Abschneiden der Fonds in den vergangenen vier Jahren, das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist, sowie dessen Aussichten, die Leistungen in der Zukunft zu wiederholen. Die Noten reichen von 1 (ausgezeichnet) bis 5 (ungenügend). Mehr Infos: www.fondsnote.de

Anleger auf der Flucht

Die Deutschen haben im ersten Quartal **4,6 Milliarden Euro** aus Publikumsfonds abgezogen. Besonders starke Abflüsse verzeichneten Euro-Rentenfonds

Japan, Griechenland, Libyen: Deutschen Privatanlegern wird die Luft an den Märkten offenbar zu dünn und sie ziehen ihr Vermögen aus Publikumsfonds ab. In den ersten drei Monaten des Jahres schrumpfte laut Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) das in deutschen Publikumsfonds verwaltete Vermögen um insgesamt 4,6 Milliarden Euro. So groß war der Rückgang zuletzt vor zwei Jahren, als die Börsenkurse ihren Tiefstand nach der Finanzkrise erreicht hatten. Allein im März haben Anleger Fondsanteile im Gegenwert von 3,4 Milliarden Euro zurückgegeben. Die deutsche Investmentfondsbranche verwaltet nun in ihren Publikumsfonds 697,3 Milliarden Euro.

Der BVI erklärt den Exodus im März mit dem Erdbeben in Japan. Nach der Katastrophe brach der DAX um fast 1000 Punkte ein. Anleger zogen in dieser Zeit rund 2,5 Milliarden Euro aus Aktienfonds ab, was die Bilanz im ersten Quartal um 1,7 Milliarden Euro ins Minus drückte. Auch die starke Nachfrage bei Aktienfonds, die auf deutsche Nebenwerte setzen, konnten das Minus nur ein wenig abfedern. Zudem trieb der Konflikt im Nahen und Mittleren Osten den Ölpreis in die Höhe, was Konjunktursorgen schürte. Doch die Mittelabflüsse allein mit der Unsicherheit an den Aktienbörsen zu erklären, greift zu kurz. Das zeigt sich bei einem Blick auf die Rentenfonds, aus denen sogar rund vier Milliarden Euro an Vermögen abgezogen wurden, der Löwenanteil bei Rentenfonds mit Euroanleihen kurzer und mittlerer Laufzeiten. Hier haben Privatanleger wohl wegen der Schuldenkrisen in Griechenland, Portugal und Irland verkauft - und wegen der erwarteten Zinserhöhung der Europäischen Zentralbank, die dann Anfang April tatsächlich erfolgte. Angesichts der durch Schuldenkrise und Inflationssorgen bedingten Skepsis der Anleger gegenüber Anleihen verwundert es, dass Aktienfonds mit Fokus auf Finanzwerten äußerst beliebt waren.

Ganz oben auf der Liste der Privatanleger standen Mischfonds, die im ersten Quartal 0,9 Milliarden Euro an zusätzlichen Mitteln einsammeln konnten. Das

passt ins Bild, da verunsicherte Anleger es in schwierigen Marktphasen wie dieser offenbar lieber den Experten überlassen, zu entscheiden, in welche Anlageklasse ihr Geld fließt.

Der Siegeszug der ETFs zeigt aber auch, dass sich zahlreiche Anleger von aktiv verwalteten Fonds abwenden. Ein Trend, der schon seit Jahren anhält. Das in Indexfonds verwaltete Vermögen stieg in den ersten Monaten des Jahres um 1,2 Milliarden Euro auf fast 69 Milliarden Euro. Somit sind mehr als ein Viertel der in der BVI-Statistik aufgeführten Aktienfonds ETFs. 2002 lag das in ETFs verwaltete Fondsvermögen noch bei rund fünf Milliarden Euro. Die Gründe: Zum einen schlagen nur wenige aktiv gemanagte Fonds ihre Vergleichsindizes wie etwa den DAX oder den Dow Jones. Zum anderen sind die Gebühren der ETFs im Vergleich zu denen der aktiv gemanagten Fonds niedriger.

Der große Vorteil der gemanagten Fonds: Fondsmanager besitzen in der Regel größere Erfahrung als Privatanleger. Das kann sich besonders in schwierigen Phasen auszahlen. höß

BVI-Absatzstatistik 03/2011

Gewinner	in tsd. Euro
iShares DAX® (DE)	1.408.244
db x-trackers DAX® ETF	553.042
DWS Institutional Money plus	317.890
db x-trackers II EONIA TR Index ETF 2C	272.796
DWS Rendite Garant 2015 II	265.931
UniGarant: BRIC (2018)	250.526
DWS Deutschland	247.245
Deka-Cash	218.867
HSBC Trinkaus Euro Geldmarktfonds AD	157.109
UniGarant: Deutschland (2018)	154.059
UniMoneyMarket: Euro	129.082
Verlierer	in tsd. Euro
db x-trackers Stoxx® Europe 600 ETF	-302.260
UniOpti4	-289.670
db x-trackers MSCI Emerging Markets	-280.513
Unilmmo: Global	-257.213
grundbesitz-global	-210.563
ETFlab EURO STOXX 50®	-203.022
Dynamic Cash IIC	-195.299
iShares EURO STOXX 50 (DE)	-187.367
Deka-ImmobilienGlobal	-171.413
Premium Management Stabilität - A -	-169.145

Stichtag: 31.03.2011

+++ **Newsticker** +++

+++ **Threadneedle-Zugang**

Seit 1. Mai 2011 managt **Irina Miklavchich** (Bild) den **Threadneedle Global Emerging Markets Equity Fund** (ISIN: GB 00B 119 QP9 0). Damit füllt sie die Lücke, die seit dem Weggang ihres Vorgängers Julian Thompson zu AXA Investment Managers entstanden war. Miklavchich hatte zuvor acht Jahre im Schwellenländerteam von Goldman Sachs Asset Management gearbeitet.



Vanessa Donegan sowie Rafael Polatinsky bleiben Co-Manager des Threadneedle Global Emerging Markets Equity Fund. Zudem hat **Daniel Isodori** im April 2011 zu Threadneedle gewechselt. Der Argentinier hatte zuvor für die Fondssparten von Baring und HSBC gearbeitet und wird den **Threadneedle Latin America Fund** (GB 000 276 986 6) managen. +++

+++ **Threadneedle-Abgang**

Andrew Holliman verlässt Threadneedle und wechselt zur Fondsboutique Polar Capital, berichtet Citywire. Holliman hatte seit sieben Jahren für die britische Fondsgesellschaft gearbeitet und zuletzt den Note-2-Fonds **Threadneedle American Fund** (ISIN: GB 000 276 942 9) sowie den 130/30-Fonds **Threadneedle Global Extended Alpha Fund** gemanagt. Den American Fund übernehmen nun Cormac Weldon sowie Stephen Moore, den globalen Fonds betreut künftig Jeremy Podger. Weldon leitet bereits das Team für US-Aktien, Podger nimmt die gleiche Rolle für globale Aktien ein. +++

+++ **Fidelity-Zugang**

Am 20. Juni 2011 übernimmt **Kerstin Behnke** (46) die Vertriebsleitung für das deutsche Privatkundengeschäft von **Fidelity**. Zudem tritt sie in die Geschäftsführung von Fidelity Deutschland ein. Behnke arbeitet seit 26 Jahren in der Investmentbranche, davon 17 Jahre im Fondsvertrieb. Zuletzt war sie Managing Director bei Gartmore, das inzwischen an Henderson verkauft wurde. Behnke übernimmt bei Fidelity die Position von Adam Lesing, der sich ab sofort wieder um den Geschäftsausbau in Österreich und Osteuropa kümmern wird. +++

+++ **WestLB Mellon-Zugang**

Dr. Holger Sandte ist seit Mai 2011 Chefvolkswirt von **WestLB Mellon Asset Management KAG mbh** (WMAM). Diese Position hatte das Fondshaus – ein 50:50 Joint Venture von WestLB und BNY Mellon – erstmals geschaffen. Sandte war seit dem Jahr 1998 in der volkswirtschaftlichen Abteilung der WestLB tätig. +++

Loys Global

Christoph Bruns orientiert sich an den Value-Prinzipien von Benjamin Graham und will mehr verdienen als Warren Buffett. Letzteres hat er mit Übernahme des **Loys Global** im Januar 2005 geschafft. Die Fondsanalyse von €uro fundspress.

Fondsmanager

Christoph Bruns (44) stammt aus Münster, wo er auch studierte und promovierte. Ende 1994 wechselte er zu Union Investment und stieg innerhalb von sieben Jahren zum wichtigsten Fondsmanager auf. Von April 2002 bis Ende 2004 arbeitete Bruns in Chicago als unabhängiger Hedgefondsmanager, ehe er im Januar 2005 bei Loys in Oldenburg als Fondsmanager und Partner einstieg. Von Chicago aus leitet Bruns seither den Loys Global, in den er selbst investiert hat.



Foto: Loys AG

Der Münsteraner **Christoph Bruns** lebt in Chicago und managt seit Januar 2005 den **Loys Global**

Anlagestil

Christoph Bruns kauft eine Aktie nur, wenn diese 30 Prozent unter ihrem fairen Wert gehandelt wird. Dazu berechnet er, was ein Unternehmen in den nächsten zehn Jahren und darüber hinaus konstant erwirtschaften kann. Kurzum: Bruns sucht qualitativ hochwertige Unternehmen, deren Aktien er günstig erwerben kann. Ist er einmal investiert, beweist er Geduld. „Timberland hat uns fünf Jahre Kummer bereitet, ehe die Aktie im sechsten Jahr um 180 Prozent gestiegen ist“, sagt er. Hat eine Aktie ihren fairen Wert erreicht, verkauft Bruns. „Alles andere wäre unlogisch“.

Portfolio

Meist hält Bruns 40 bis 45 Titel, seine favorisierten Titel gewichtet er mit vier bis sechs Prozent. Derzeit gilt dies für Bechtel, BP, Deutsche Post, GBL und SK Telecom. Akzente setzt Bruns momentan in Asien (12 %) und Öl (15 %). Gegenüber dem Vorjahr hält er derzeit mehr Large Caps. Etwa,

weil er der deutsche Mid Caps verkauft hat, da diese „wie verrückt gestiegen sind“. Folge: Im Schnitt beträgt das KGV 13,7 während es vor zwölf Monaten noch 14,8 betrug. Auffällig ist der 24-prozentige Anteil an Liquidität. Das ist jedoch nicht markttaktisch motiviert. „Wenn wir nichts finden, halten wir Kasse“, sagt Bruns.

Vergleichbare Produkte

Der Valueinvest LUX Global ist defensiver, da er mehr Konsum- und Pharmawerte hält. Der Sparinvest Global Value und der Warburg Value Fund weisen niedrigere Kurs-Buchwert-Verhältnisse auf, weil sie zu

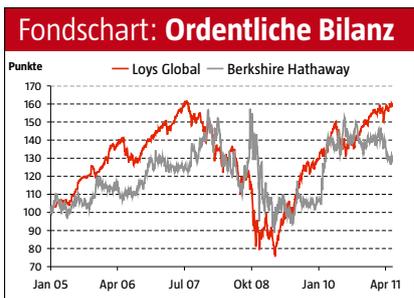
1/4 respektive 1/3 auf Japan setzen. Der Loys Global agiert dagegen deutschlandlastiger (36 %) und hält bisweilen Kasse.

Marktausblick

„Aktien sind im Schnitt nicht mehr so billig wie vor zwei Jahren. Man muss selektiv sein“, sagt Bruns. Wer Gewinne realisieren wolle, solle dies jetzt tun. „Wenn alle raus wollen, ist kein guter Verkaufstag“. Das ist seine kurzfristige taktische Sicht. Langfristig komme man an Aktien nicht vorbei, so Bruns. Auch wegen der Inflation, mit der er rechnet. „Dann sind Aktien das klügste“, urteilt er. Gold behalte zwar seinen Wert, aber Unternehmen erhöhen stetig ihren Wert.

Fazit

Christoph Bruns ist ein Value-Stockpicker in der Tradition von Benjamin Graham, der sich nicht um Benchmarks schert. Am besten kaufen und liegen lassen. rf «



Seit Januar 2005 managt Christoph Bruns den Loys Global. Während der Aktienbaisse 2008/2009 büßte der Fonds ein, seit dem Frühjahr 2009 holt er auf – und liegt vor der Buffett-Aktie Berkshire Hathaway.

Daten: Loys Global	
Anlagefokus	Aktien global
Fondsmanager	Dr. Christoph Bruns (seit 1.1.05)
ISIN	LU 010 794 404 2
WKN	926 229
Auflegung	21. Februar 2001
Fondsvolumen	315,0 Mio. €
Ausgabeaufschlag	bis 5,00 %
Jährliche Verwaltungsgebühr	0,80 %
Erfolgsgebühr	10 % (mit High-Water-Mark)
FondsNote	2
Börsenhandel	ja
Internet	www.loys.de

RAFI-ETFs weiter auf der Überholspur

Fundamental Indexing heißt eine relativ neue Methode, Indizes zu berechnen. Invesco PowerShares hat gleich sechs verschiedene RAFI-ETFs im Angebot. Überzeugend ist etwa der **PowerShares RAFI Developed 1000 Fund**

Fundamental Indexing heißt eine relativ neue Methode, Indizes zu berechnen. Darauf setzen etwa sechs RAFI-ETFs von Invesco PowerShares. Ihr Vorteil gegenüber herkömmlichen Indizes: Ein Crash ist bei ihnen unwahrscheinlich.

Negativ-Beispiel Cisco: Je größer ihr Börsenwert, desto schwerer eine Aktie im Index. Das gilt für DAX, Euro Stoxx 50 oder S & P 500.



Foto: Research Affiliates

Aber ist es ideal, einen Index so zu konstruieren? Nein, meint **Robert Arnott** (Foto) und begründet dies mit der Aktie des US-Netzwerkherstellers Cisco: 1997 hatte die Aktie ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 30. Auf Basis des Börsenwerts kam Cisco im S & P 500 auf einen Anteil von 0,4 Prozent. Zwei Jahre später betrug das

KGV 130 und die Indexgewichtung von Cisco lag bei vier Prozent. „Cisco war im Index am höchsten gewichtet, als die Aktie am stärksten überbewertet war“, resümiert Arnott. Seine Indizes vermeiden indes diese Kursblasen: Der Amerikaner hat daher die RAFI-Indizes entwickelt. Dahinter verbergen sich die Initialen von Arnotts Firma Research Affiliates sowie der Begriff „Fundamental Indexing“.

Warum heißt es Fundamental Indexing? Weil Arnott für die Indexzusammensetzung nicht auf die Marktkapitalisierung schaut, sondern auf vier fundamentale Kriterien – Buchwert, Dividenden, Cashflow und Umsätze. „Beim Börsenwert kann es zu Übertreibungen kommen. Bei unseren vier fundamentalen Kriterien ist dies ausgeschlossen“, begründet Arnott.

Folge: RAFI-Indizes entwickeln sich in Hausse und Baisse besser als gewöhnliche Indizes. Vor allem im Abschwung erzielen sie ihren Renditevorsprung. So hat sich etwa der **PowerShares RAFI Developed 1000 Index** seit 1999 deutlich besser als der MSCI World entwickelt. Der RAFI schaffte 50 Prozent Plus. Beim MSCI World hat es seitdem gerade zur Nullnummer gereicht.

ETF-Anbieter im Überblick

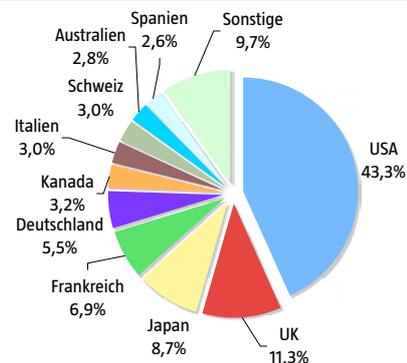
Gesellschaft	Servicenummer	Webadresse www.
Amundi	069/74 22 10	amundi.com
ComStage	0800/26 22-383	comstage.de
CS ETF	069 / 7538 1111	cself.com
db x-trackers	069/91 03 05 49	dbxtrackers.com
ETFlab	089/32 72 93 33	etflab.de
ETF Securities	0044/ 20-74 48 43 30	etfsecurities.com
HSBC	0211/211 910 47 84	etf.hsbc.com/etf/de
iShares	089/427 29 58 58	ishares.de
lyxor	069/717 44 44	lyxoretf.de
RBS	069/26 900 900	markets.rbs.de
PowerShares	069/29 80 71 88	invescopowershares.com
Source	0044/20 33 70 11 00	source.info
streetTracks	0033/1-53 75 80 37	streettracks.net
UBS-ETF	069/217-90	ubs.com/etfs

« Fundamental Indexing ist völlig zurecht im Kommen. Die RAFI-ETFs sind zwar geringfügig teurer als herkömmliche ETFs. Sie sind aber weniger anfällig für irrationale Übertreibungen. Dafür bieten sie aber eine deutlich bessere Rendite. jk «

ETF-Check

Anlagefokus	Aktien weltweit
Emittent	Invesco PowerShares
ISIN	IE 00B 23D 8W7 4
WKN	AOM 2EB
Auflegung	03.12.2007
Verwaltetes Vermögen	6,4 Mio. Euro
Methode	Replizierend
Währung	Euro
Verwaltungsgebühr (TER)	0,5 %
Börsenhandel	alle Börsen
Telefon	069 / 29 80 71 88
Internet	invescopowershares.com

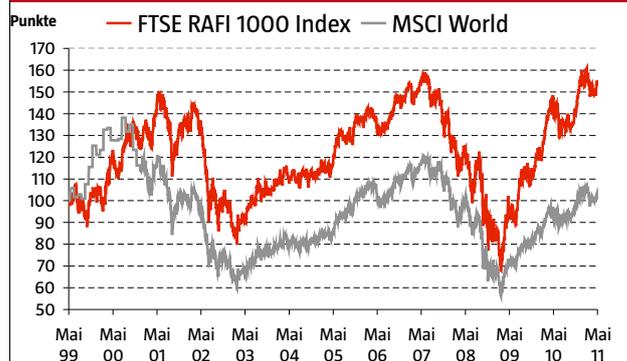
Portfolio: Länderaufteilung



Wertentwicklung

Zeitraum	in %
seit 01.01.2011	-2,9
1 Jahr	9,7
3 Jahre	32,2
5 Jahre	17,5

Index-Chart: RAFI ist deutlich besser



ETFxpress präsentiert von **XETRA** | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

TOP TEN

In den Hitlisten finden Sie die Umsatzspitzenreiter sowie die bestplatzierten ETFs verschiedener Anlageklassen.

Aktien-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 19.05.11	Perf. 1 Woche
Lyxor ETF EURO STOXX 50 Daily Double Short	FR0010424143	28,28	4,86
Lyxor ETF Hong Kong (HSI)	FR0010361675	21,15	1,10
Lyxor ETF China Enterprise (HSCEI)	FR0010204081	117,12	0,95
ComStage ETF STOXX Europe 600 Health Care NR	LU0378435985	60,50	0,89
iShares FTSE China 25	DE000A0DPMY5	87,50	0,78
Amundi ETF MSCI China	FR0010713784	204,44	0,73
Lyxor ETF DJ STOXX 600 Food & Beverage	FR0010344861	37,48	0,73
db x-trackers FTSE/XINHUA China 25 ETF	LU0292109856	22,41	0,63
Lyxor ETF DJ STOXX 600 Health Care	FR0010344879	42,10	0,48
DJ STOXX 600 Optimised Health Care Source ETF	IE00B5MJYY16	114,50	0,42

Aktien/Sektoren-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 19.05.11	Perf. 1 Woche
db x-trackers db Hedge Fund Index ETF	LU0328476337	11,09	-0,63
iShares S&P Global Water	DE000A0MSAG2	17,97	-0,83
UBS ETFs plc - HFRX Global Hedge Fund Index (EUR A-acc)	IE00B54DDP56	100,92	-0,99
iShares S&P Global Clean Energy	DE000A0M5X10	6,87	-1,65
ETFX S-Net ITG Global Agri Business Fund	DE000A0Q8NA2	38,37	-1,82
BofAML Hedge Fund Factor Euro Source ETF	IE00B3NY0D27	161,55	-2,09
Lyxor ETF New Energy	FR0010524777	18,61	-2,10
Lyxor ETF World Water	FR0010527275	17,20	-2,11
db x-trackers LPX MM Private Equity ETF	LU0322250712	24,92	-2,24
PowerShares Global Clean Energy Fund	IE00B23D9133	4,89	-2,32

Renten-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 19.05.11	Perf. 1 Woche
iShares \$ Treasury Bond 7-10	DE000A0LQGB6	124,40	1,63
iShares \$ Treasury Bond 1-3	DE000A0J2078	92,23	1,24
iShares Markt iBoxx \$ Corporate Bond	DE000A0DPYYO	74,59	1,07
iShares JPMorgan \$ Emerging Markets Bond	DE000A0RFFTO	75,90	0,97
ETFlab iBoxx € Liquid Corporates Diversified	DE000ETFLL375	101,13	0,42
Lyxor ETF EuroMTS Global	FR0010028860	130,95	0,39
Lyxor ETF EuroMTS 5-7Y	FR0010411413	119,57	0,38
iShares Barclays Capital EURO Corporate Bond ETF	DE000A0RM454	115,84	0,34
Lyxor ETF EURO Corporate Bonds	FR0010737544	115,80	0,30
db x-trackers II iBoxx € Sovereigns Eurozone 5-7 TR ETF	LU0290357176	170,82	0,23



Standardwerte und grüne ETFs gesucht

Etablierte Aktien als Favoriten.

Indexfonds auf Industrieländer sind weiterhin Anlegers Liebling. Gekauft werden vor allem europäische und US-amerikanische Bluechip-Tracker. „Das noch niedrige Zinsniveau spielt den Aktienindizes in die Hände“, erklärt der ETF-Händler Bernardus Roelofs von Flow Traders. Nach der Japan-Krise hatten sich die Aktienindizes der großen Industrieländer schnell erholt. Gesucht wurden ETFs auf den DAX, Euro Stoxx 50 und den S&P 500. Allerdings sind die Volumina nicht mehr so hoch. „Nach dem Rekordmonat März ist es ruhiger geworden, die Umsätze sind aber noch gut“, meint Roelofs.

Erneuerbare Energien im Fokus.

Die anhaltende Diskussion über die Kernenergie nach dem Reaktorunglück in Fukushima sorgte für reges Interesse an „grünen“ ETFs, etwa dem Lyxor ETF New Energy (WKN: LYX0CB). Das schlug sich aber nicht unbedingt in großen Umsätzen nieder. Ende April standen viele dieser Indexfonds sogar schon wieder auf den Verkaufslisten. Die Umsätze im Rentenbereich blieben verhalten. „Große Investitionen sehen wir nicht“, berichtet etwa Frank Mohr von der Commerzbank. Allenfalls Geldmarktfonds werden nachgefragt – zum Parken von Liquidität.

Ein Service der Börse Frankfurt:

Weitere ETF-Marktberichte auf www.boerse-frankfurt.de/etf

ETFxpress präsentiert von **XETRA** | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

Strategie-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 19.05.11	Perf. 1 Woche
db x-trackers ShortDAX 2x Daily ETF	LU0411075020	28,47	5,41
lyxor ETF Daily Short DAX x2	FR0010869495	28,99	5,38
ETFX DAX 2x Short Fund	DE000A0X9AA8	37,80	5,29
EasyETF EURO STOXX 50 Double Short	FR0010689695	19,35	5,22
ETFX EURO STOXX 50 Double Short (2x) Fund	DE000A0X9AC4	46,94	4,03
db x-trackers STOXX 600 Basic Resources Short Daily ETF	LU0412624354	8,04	3,15
db x-trackers ShortDAX ETF	LU0292106241	51,06	2,74
Amundi ETF Short DAX 30	FR0010791178	52,68	2,39
db x-trackers DJ Euro STOXX 50 Short ETF	LU0292106753	31,26	2,32
ETFlab EURO STOXX 50 Daily Short	DE000ETFL334	32,49	2,30

Rohstoff-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 19.05.11	Perf. 1 Woche
EasyETF GSAL	LU0252701189	92,11	3,56
RBS Market Access RICI-Agriculture Index ETF	LU0259321452	110,64	3,50
lyxor ETF Commodities CRB Non-Energy	FR0010346205	22,05	2,32
ComStage ETF Commerzbank Commodity EW TR	LU0419741177	107,02	1,18
EasyETF GSCI	LU0203243414	35,33	0,89

Aktien-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
iShares DAX (DE)	DE0005933931	102,35
db x-trackers DAX ETF	LU0274211480	51,42
ETFlab DAX	DE000ETFL011	28,87
lyxor ETF DAX	LU0252633754	21,51
iShares DJ EURO STOXX 50 (DE)	DE0005933956	21,03
iShares S&P 500	DE0002643889	13,09
iShares DJ EURO STOXX 50	IE0008471009	12,61
db x-trackers DJ Euro STOXX 50 ETF	LU0274211217	11,00
DJ STOXX 600 Optimised Banks Source ETF	IE00B5MTWD60	10,44
iShares MDAX (DE)	DE0005933923	8,96

Renten-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
Amundi ETF EONIA	FR0010718841	28,61
iShares eb.rexx Government Germany (DE)	DE0006289465	12,52
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	LU0290358497	7,50
iShares eb.rexx Government Germany 2,5-5,5 (DE)	DE0006289481	5,58
iShares eb.rexx Government Germany 5,5-10,5 (DE)	DE0006289499	4,28
iShares eb.rexx Government Germany 1,5-2,5 (DE)	DE0006289473	2,99
iShares eb.rexx Money Market	DE000A0Q4RZ9	2,46
Amundi ETF ex AAA Govt Bond EuroMTS	FR0010892190	2,25
db x-trackers II iBoxx € Sovereigns Eurozone TR Index ETF	LU0290355717	1,71
ETFlab Deutsche Börse EuroGOV® Germany	DE000ETFL177	1,98

ETFs sind Fonds. Das bedeutet, dass das Geld der Anleger vor einer eventuellen Illiquidität der Fondsgesellschaft oder der Depotbank geschützt sind. Das heißt nicht, dass sie keine Wertschwankungen aufweisen würden. Im Gegenteil: ETFs hängen 1:1 an der Entwicklung des zugrundeliegenden Index – wenn der steigt, steigen sie, und wenn er fällt, fallen sie ebenfalls. Andererseits können Anleger mit ETFs sehr flexibel agieren. Das liegt daran, dass sie sehr kostengünstig sind und andererseits, dass sie an der Börse gehandelt werden. Bei sehr liquiden ETFs wissen Anleger im Nu, zu welchem Kurs sie gekauft haben. Und wenn die Märkte drehen, können sie im Handumdrehen auch wieder verkaufen. «

Wichtig zu wissen

ETFs bilden den zugrunde liegenden Index 1:1 ab. Dafür gibt es verschiedene Methoden. Bei der **vollen Replikation** hält der ETF dieselben Titel mit derselben Gewichtung wie der Index. Bei der **Teil-Replikation** sind nur die größten und wichtigsten Titel enthalten. Kleinere Titel werden weggelassen und durch größere so ersetzt, dass der ETF dennoch dem Index folgt. Bei **optimierten ETFs** werden etwa ETF-Bestandteile verliehen, um Zusatzerträge zu generieren. Oder es werden Aktien zeitweise durch Zertifikate ersetzt, um etwa die Dividenden steuerfrei zu kassieren. Bei **Swap-ETFs** schließlich wird der Index mit Derivaten synthetisch nachgebaut. Das funktioniert sehr kostengünstig und indextreu. Allerdings entsteht hierbei ein zusätzliches Risiko von maximal zehn Prozent durch den Swap-Kontrahenten – das Finanzhaus, das die Swaps anbietet. Kommt es in Zahlungsschwierigkeiten, kann es die Verpflichtungen aus den Swaps womöglich nicht mehr erfüllen, woraus dem ETF und somit dem Anleger ein finanzieller Schaden entstehen kann. «

MARKTSTATISTIK

Anlagemärkte weltweit: Die aktuellen Indexstände

Die Börse in Brasilien seit 1 Jahr



Die besten Aktienmärkte seit 01.01.2011

Markt	Index	Stand 19.05.11	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit Vorw.	1.1.2011
Serbien	BELEX 15	776,49	738,64	8,5 %	31,7 %
Bulgarien	Sofix	437,19	442,73	-1,3 %	20,7 %
Rumänien	BG 40	131,78	131,20	0,4 %	19,4 %
Polen	WIG Index	48747,55	48795,21	-0,3 %	11,4 %
Ungarn	Budapest SE	22835,24	23366,92	-3,0 %	11,3 %
Biotech-Werte	Nasdaq Biotechnology Index	1122,46	1138,36	-1,4 %	7,6 %
Italien	MIBTEL	21559,72	21787,69	-1,0 %	6,9 %
Dt. Wachstumswerte	Tec All Share	1086,99	1089,09	-0,2 %	6,8 %
Deutschland:	DAX	7358,23	7443,95	-1,2 %	6,4 %
Nebenwerte	MDAX	10766,90	10759,22	0,1 %	6,3 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 19.05.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw.		Veränderung seit 01.01.2011		Veränderung seit 01.01.2010
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	
Deutschland:	DAX	7358,23	7443,95	-1,2 %	-1,2 %	6,4 %	6,4 %	23,5 %
•Nebenwerte	MDAX	10766,90	10759,22	0,1 %	0,1 %	6,3 %	6,3 %	43,4 %
•Dt. Wachstumswerte	Tec All Share	1086,99	1089,09	-0,2 %	-0,2 %	6,8 %	6,8 %	16,5 %
•Nebenwerte	SDAX	5481,63	5416,74	1,2 %	1,2 %	5,9 %	5,9 %	54,5 %
Belgien	BEL 20	2717,02	2722,04	-0,2 %	-0,2 %	5,4 %	5,4 %	8,2 %
Bulgarien	Sofix	437,19	442,73	-1,3 %	-1,3 %	20,7 %	20,7 %	2,3 %
Dänemark	Kopenhagen BI	460,56	459,69	0,2 %	0,1 %	0,7 %	0,5 %	36,6 %
Finnland	Helsinki General Index	7383,34	7404,59	-0,3 %	-0,3 %	-3,6 %	-3,6 %	14,4 %
Frankreich	CAC 40	4027,74	4023,29	0,1 %	0,1 %	5,9 %	5,9 %	2,3 %
Griechenland	Athen General Index	1322,27	1355,08	-2,4 %	-2,4 %	-6,5 %	-6,5 %	-39,8 %
Großbritannien	FTSE 100	5923,49	5976,00	-0,9 %	-1,0 %	-0,8 %	-2,9 %	19,9 %
Irland	Irish SE Index	2980,54	3002,31	-0,7 %	-0,7 %	3,6 %	3,6 %	0,2 %
Italien	MIBTEL	21559,72	21787,69	-1,0 %	-1,0 %	6,9 %	6,9 %	-7,3 %
Niederlande	Amsterdamer EOE Index	350,84	357,52	-1,9 %	-1,9 %	-1,1 %	-1,1 %	4,6 %
Norwegen	Oslo Benchmark Index	438,09	431,61	1,5 %	1,3 %	-0,4 %	-1,1 %	46,0 %
Österreich	ATX	2786,84	2831,57	-1,6 %	-1,6 %	-4,0 %	-4,0 %	11,7 %
Polen	WIG Index	48747,55	48795,21	-0,1 %	-0,3 %	2,6 %	11,4 %	33,7 %
Portugal	PSI 20	7732,02	7774,03	-0,5 %	-0,5 %	1,9 %	1,9 %	-8,6 %
Rumänien	BG 40	131,78	131,20	0,4 %	0,4 %	14,9 %	19,4 %	10,0 %
Russland	Moscow Times Index	20115,64	20119,92	0,0 %	-0,5 %	-2,9 %	4,3 %	35,8 %
Schweden	OMX General Index	358,76	359,11	-0,1 %	0,4 %	0,9 %	1,1 %	50,6 %
Schweiz	SMI	6557,95	6562,59	-0,1 %	0,2 %	1,9 %	0,9 %	18,3 %
Serbien	BELEX 15	776,49	738,64	5,1 %	8,5 %	19,9 %	31,7 %	8,7 %
Skandinavien	FT - ACT Nordic \$	1070,16	1089,24	-1,8 %	-1,7 %	6,0 %	-1,4 %	26,2 %
Slowenien	SBI	771,42	764,77	0,9 %	0,9 %	-9,3 %	-9,3 %	-20,9 %
Spanien	Madrid SE Index	1056,44	1067,16	-1,0 %	-1,0 %	5,3 %	5,3 %	-14,9 %
Tschechische Rep.	PX 50 Index	1254,10	1259,70	-0,4 %	-0,7 %	2,4 %	4,8 %	23,2 %
Türkei	Istanbul National 100	63733,16	66535,13	-4,2 %	-4,0 %	-3,4 %	-11,4 %	14,2 %
Ungarn	Budapest SE	22835,24	23366,92	-2,3 %	-3,0 %	7,1 %	11,3 %	6,2 %
E.M. Osteuropa	MSCI Eastern Europe	254,73	262,62	-3,0 %	-3,0 %	7,7 %	0,1 %	18,2 %
Euroland	Dow Jones Euro Stoxx	284,73	287,11	-0,8 %	-0,8 %	3,7 %	3,7 %	3,6 %
Euroland-Blue Chips	Dow Jones Euro Stoxx 50	2890,60	2917,05	-0,9 %	-0,9 %	3,5 %	3,5 %	-2,6 %
Europ. Nebenwerte	FT - ACT Europe Small Cap £	399,36	400,97	-0,4 %	-0,5 %	2,7 %	0,5 %	18,3 %
Europa	Dow Jones Stoxx 50	2621,11	2637,31	-0,6 %	-0,6 %	1,3 %	1,3 %	1,6 %
USA:	Dow Jones Industrial	12560,18	12630,03	-0,6 %	-0,5 %	8,6 %	1,0 %	15,4 %
•breiter Markt	Standard & Poor's 500	1340,68	1342,08	-0,1 %	-0,1 %	6,6 %	-0,9 %	15,3 %
•Nebenwerte	Russell 2000 Index	835,16	840,66	-0,7 %	-0,6 %	6,6 %	-0,9 %	27,7 %
•Techn.-Nebenw.	Nasdaq Composite	2823,31	2863,04	-1,4 %	-1,3 %	6,4 %	-1,0 %	20,5 %
Welt-Index	MSCI-World \$	1341,98	1357,35	-1,1 %	-1,1 %	5,1 %	-2,2 %	11,3 %
Ägypten	Case 30	5187,89	5002,82	3,7 %	3,4 %	-26,7 %	-33,6 %	-26,1 %
Argentinien	Merval Index	3385,77	3384,57	0,0 %	-1,0 %	-3,9 %	-15,3 %	15,5 %
Asien	FT - ACT Pacific Basin \$	179,56	184,04	-2,4 %	-2,4 %	-1,0 %	-7,9 %	10,1 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 19.05.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw.		Veränderung seit 01.01.2011		Veränderung seit 01.01.2010
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	auf Euro-Basis
Asien ohne Japan	FT - ACT Pacific ex Japan \$	489,78	501,48	-2,3 %	-2,3 %	3,5 %	-3,8 %	17,1 %
Australien	All Ordinaries	4828,20	4776,59	1,1 %	1,0 %	-1,2 %	-3,7 %	47,3 %
Brasilien	Bovespa Index	62367,36	64003,16	-2,6 %	-2,3 %	-10,0 %	-14,0 %	27,6 %
Chile	IPSA Index	4816,49	4863,81	-1,0 %	-1,3 %	-2,3 %	-9,1 %	78,6 %
China	Shanghai A Index	2994,60	2978,36	0,5 %	0,7 %	3,6 %	-2,1 %	-11,3 %
China	Shanghai B Index	301,66	300,36	0,4 %	0,5 %	1,2 %	-5,9 %	15,8 %
E.M. Asien	MSCI-Asien \$ Free	475,47	485,63	-2,1 %	-2,0 %	2,1 %	-5,1 %	14,7 %
E.M. Lateinamerika	MSCI-Latin America \$ Free	4326,37	4390,74	-1,5 %	-1,4 %	-5,9 %	-12,4 %	1,8 %
Hongkong	Hang Seng	23163,38	23073,76	0,4 %	0,4 %	0,6 %	-6,5 %	2,3 %
Indien	BSE Sensitive	18141,40	18335,79	-1,1 %	-1,1 %	-11,5 %	-18,1 %	8,1 %
Indonesien	Jakarta SE Index	3859,81	3808,71	1,3 %	1,5 %	4,2 %	2,1 %	88,4 %
Israel	Tel Aviv-100 Index	1293,24	1290,80	0,2 %	0,7 %	-2,6 %	-7,4 %	18,8 %
Japan:	Nikkei 225	9620,82	9716,65	-1,0 %	-2,2 %	-7,0 %	-13,6 %	-1,0 %
• Nebenwerte	Tokyo 2nd Section Index	2236,95	2301,59	-2,8 %	-4,0 %	1,7 %	-5,5 %	17,5 %
Kanada	TSE 300	13625,09	13419,74	1,5 %	1,3 %	1,4 %	-2,9 %	42,7 %
Malaysia	KLSE Composite	1544,02	1532,29	0,8 %	0,5 %	1,7 %	-3,8 %	35,3 %
Mexiko	IPC General	35276,47	35380,53	-0,3 %	-1,2 %	-8,5 %	-14,1 %	3,5 %
Nigeria	Nigeria Index	25717,73	25736,37	-0,1 %	0,0 %	3,8 %	-6,2 %	5,4 %
Saudi Arabien	Tadawul	6651,37	6712,97	-0,9 %	-0,9 %	-0,1 %	-7,1 %	4,8 %
Singapur	Straits Times Index	3172,56	3130,45	1,3 %	1,8 %	-0,5 %	-3,7 %	25,5 %
Südafrika	Johannesburg Overall Index	31918,93	31681,83	0,7 %	0,9 %	-0,6 %	-11,0 %	53,4 %
Südkorea	KOSPI	2095,51	2122,65	-1,3 %	-0,9 %	2,2 %	-1,3 %	47,3 %
Taiwan	Taiwan Weighted	8892,88	9033,68	-1,6 %	-1,9 %	-0,9 %	-6,8 %	20,0 %
Thailand	Thailand SET	1077,50	1086,27	-0,8 %	-1,1 %	4,1 %	-3,7 %	63,2 %
Vietnam	Ho Chi STC	444,85	482,14	-7,7 %	-8,3 %	-7,6 %	-19,2 %	-26,6 %
Emerging Markets	MSCI-EM \$ Free	1142,47	1165,91	-2,0 %	-2,0 %	-0,3 %	-7,3 %	11,9 %
Biotech-Werte	Nasdaq Biotechnology Index	1122,46	1138,36	-1,4 %	-1,4 %	15,7 %	7,6 %	28,9 %
Goldminenaktien	FTSE Gold Mines \$	3578,42	3619,46	-1,1 %	-1,1 %	-8,9 %	-15,3 %	12,8 %
Hedgefonds	HFRX Hedge Fund Index (Eur)	1125,44	1132,66	-0,6 %	-0,6 %	-0,5 %	-0,5 %	3,9 %
Internet-Werte	Dow Jones Internet Composite	159,67	162,24	-1,6 %	-1,5 %	5,5 %	-1,9 %	39,5 %
Telekom-Werte	MSCI World Telekom	93,89	94,79	-0,9 %	-0,9 %	8,8 %	1,2 %	16,7 %
Weit Nebenwerte	MSCI World Small Caps in \$	995,09	1005,63	-1,0 %	-1,0 %	4,8 %	-2,5 %	26,3 %

Griechische Anleihen seit 1 Jahr



Die besten Renten- & Rohstoffmärkte seit 01.01.2011

Markt	Index	Stand 19.05.11	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit	
				1.1.2011	1.1.2011
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	11167	11597	-3,7 %	11,1 %
Öl	Brent	111,42	112,98	-1,3 %	9,4 %
Silberpreis	Unze in Europa \$	35,33	35,555	-0,6 %	5,6 %
Euro Inflation Linked	Euro MTS Infl. Linked	184,57	185,04	-0,3 %	2,7 %
Euro Corp. Bond	IBOXX Euro Corp	169,0469	169,2015	-0,1 %	1,6 %
Ost Europa-Renten	FTSE Euro Emerg. Mkt.	279,495	279,163	0,1 %	1,4 %
Europa	Citi Euro-Bondindex	167,1326	167,4996	-0,2 %	-0,1 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	152,172	151,846	0,5 %	-0,2 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1502,77	1512,845	-0,6 %	-1,5 %
Rohstoffpreise	GSCI-Index	5179,707	5163,602	0,4 %	-2,5 %

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 19.05.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw.		Veränderung seit 01.01.2011		Veränderung seit 01.01.2010
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	auf Euro-Basis
Deutschland	3-Monatsgeld	0,92%	0,90%	0,02	-	6,34	-	0,59
• Zinsen	5jährige Bundesanleihe	2,48%	2,48%	-0,01	-	0,36	-	0,04
• Zinsen	10jährige Bundesanleihe	3,12%	3,14%	-0,02	-	0,06	-	-0,28
• Zinsen	30jährige Bundesanleihe	3,65%	3,67%	-0,01	-	0,06	-	-0,47
• Zinsen	Umlaufrendite	2,91%	2,87%	0,04	-	-0,99	-	-0,11
Deutschland	REX (Performance Index)	389,1211	389,4175	-0,1 %	-	-0,40%	-	3,6 %
USA	3-Monatsgeld	0,04%	0,02%	0,03	-	-0,65	-	-0,01
• Zinsen	5jährige Treasuries	1,82%	1,89%	-0,07	-	-0,08	-	-0,88
• Zinsen	10jährige Treasuries	3,17%	3,23%	-0,06	-	-0,04	-	-0,70
• Zinsen	30jährige Treasuries	4,31%	4,35%	-0,05	-	-0,01	-	-0,36

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 19.05.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw. lokal	Veränderung seit Vorw. auf Euro-Basis	Veränderung seit 01.01.2011 lokal	Veränderung seit 01.01.2011 auf Euro-Basis	Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis
USA	Citi US-Bondindex \$	701,118	698,9366	0,3 %	0,4 %	1,76%	-5,3 %	4,3 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	152,172	151,846	0,2 %	0,5 %	0,8%	-0,2 %	21,8 %
Europa	Citi Euro-Bondindex	167,1326	167,4996	-0,2 %	-0,2 %	-0,1%	-0,1 %	0,9 %
Welt-Renten	Citi Global-Bondindex \$	579,8609	580,118	0,0 %	0,0 %	0,6%	-6,4 %	0,8 %
Euro Corp.Bond	IBOXX Euro Corp	169,0469	169,2015	-0,1%	-0,1%	1,6%	1,6 %	6,4 %
Euro Inflation Linked	Euro MTS Infl. Linked	184,57	185,04	-0,3 %	-0,3 %	2,7%	2,7 %	2,2 %
Renten Asien	IBOXX Pan Asia	160,6049	160,6169	0,0 %	0,0 %	3,9%	-3,4 %	11,4 %
Ost Europa-Renten	FTSE Euro Emerg. Mkt.	279,495	279,163	0,1 %	0,1 %	1,4%	1,4 %	7,6 %
Welt EmergingMarkets	JPM Emerging Global	543,35	540,12	0,6 %	0,6 %	3,9%	-3,3 %	12,9 %
Frachtraten	Baltic Dry Index	1271	1334	-4,7 %	-4,7 %	-29,2%	-34,1%	-59,3 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1502,77	1512,845	-0,7 %	-0,6 %	5,9%	-1,5 %	30,7 %
Silberpreis	Unze in Europa \$	35,33	35,555	-0,6 %	-0,6 %	13,5%	5,6 %	99,3 %
Öl	Brent	111,42	112,98	-1,4 %	-1,3 %	17,6%	9,4 %	38,5 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	11167	11597	-3,7 %	-3,7 %	19,4%	11,1 %	39,0 %
Rohstoffpreise	CRB-INDEX	339,3	338,56	0,2 %	0,3 %	2,0%	-5,2 %	16,0 %
Rohstoffpreise	GSCI-Index	5179,707	5163,602	0,3 %	0,4 %	4,8%	-2,5 %	10,7 %
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	520,1394	488,0481	6,6 %	6,6 %	1,9%	-5,2 %	42,6 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	3853,406	3992,505	-3,5 %	-3,4 %	-5,4%	-12,0 %	6,2 %

Devisenmärkte: Aktuelle Wechselkurse

Land	Währung	Stand 19.05.2011	Veränderung zur Vorw.	Veränderung zum 1.1.11	Veränderung zum 1.1.10
Australien	1 Austral-Dollar	0,747	-0,1 %	-2,6 %	18,2 %
Brasilien	1 brasilianischer Real	0,432	0,2 %	-4,4 %	7,5 %
Großbritannien	1 britisches Pfund	1,135	-0,3 %	-2,2 %	1,4 %
Dänemark	1 dänische Krone	0,134	-0,1 %	-0,1 %	-0,2 %
1 Euro	1 Euro/Franken	1,259	-0,3 %	1,1 %	-15,3 %
1 Euro	1 Euro/Pfund	0,881	0,3 %	2,3 %	-1,4 %
1 Euro	1 Euro/US-Dollar	1,432	0,0 %	7,6 %	-0,7 %
1 Euro	1 Euro/Yen	116,802	1,3 %	7,7 %	-12,3 %
Hongkong	1 Hongkong-Dollar	0,090	-0,1 %	-7,1 %	0,5 %
Kanada	1 kanadischer Dollar	0,724	-0,3 %	-4,4 %	8,4 %
Mexiko	1 mexikanischer Peso	0,060	0,1 %	-1,1 %	12,3 %
Norwegen	1 norwegische Krone	0,127	-0,2 %	-0,7 %	4,8 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,112	0,5 %	0,3 %	13,6 %
Schweiz	1 Schweizer Franken	0,794	0,3 %	-1,1 %	18,0 %
Singapur	1 Singapur-Dollar	0,566	0,4 %	-3,2 %	14,0 %
Südafrika	1 südafrik. Rand	0,102	0,2 %	-10,4 %	7,1 %
Türkei	1 türkische Lire	0,443	0,2 %	-8,4 %	-5,4 %
USA	1 US-Dollar	0,698	0,0 %	-7,0 %	0,7 %
Vietnam	1Euro/Dong	29714,01	0,7 %	9,9 %	11,5 %
Polen	1 Zloty	0,255	-0,2 %	0,9 %	4,4 %
Ungarn	100 Forint	0,376	0,3 %	4,7 %	1,0 %
Russland	100 russische Rubel	2,500	-0,4 %	2,0 %	9,3 %
Südkorea	100 südkorean. Won	0,064	0,4 %	-3,5 %	7,5 %
Thailand	100 thail. Baht	2,306	-0,4 %	-7,6 %	10,4 %
Tschechien	100 tschech. Kronen	4,092	-0,3 %	2,4 %	7,4 %
Japan	100 Yen	0,856	-1,3 %	-7,2 %	14,0 %

Euro/Franken seit 1 Jahr



Währungsgewinne seit 01.01.2011

Land	Währung	Stand 19.05.11	Veränd. Vorw.	Ergebnis seit 1.1.11	1.1.10
Vietnam	1Euro/Dong	29714,01	0,7 %	9,9 %	11,5 %
1 Euro	1 Euro/Yen	116,802	1,3 %	7,7 %	-12,3 %
1 Euro	1 Euro/US-Dollar	1,432	0,0 %	7,6 %	-0,7 %
Ungarn	100 Forint	0,376	0,3 %	4,7 %	1,0 %
Tschechien	100 tschech. Kronen	4,092	-0,3 %	2,4 %	7,4 %
1 Euro	1 Euro/Pfund	0,881	0,3 %	2,3 %	-1,4 %
Russland	100 russische Rubel	2,500	-0,4 %	2,0 %	9,3 %
1 Euro	1 Euro/Franken	1,259	-0,3 %	1,1 %	-15,3 %
Polen	1 Zloty	0,255	-0,2 %	0,9 %	4,4 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,112	0,5 %	0,3 %	13,6 %

Quellennachweis für alle Daten: Reuters

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift: €uro fondspress
Bayerstr. 71-73, 80335 München,
Telefon: 089/272 64-0, Fax: -333

Chefredakteur: Jörn Kränicke (joern.kraenicke@finanz-
zen.net) (verantwortlich, Anschrift siehe Verlag)

Redaktion: Ralf Ferken (ralf.ferken@finanzzen.net),
Peter Gewalt (peter.gewalt@finanzzen.net), Christoph
Platt (christoph.platt@finanzzen.net)

E-Mail: redaktion@fondspress.de

Internet: www.fondspress.de

Verlag: Finanzen Verlag GmbH,
Bayerstr. 71-73, 80335 München
Geschäftsführung: Dr. Frank-B. Werner
Sitz und Registergericht: München, HRB 186096

USt-Ident.-Nr. DE 29/032/14690
Anzeigenverkaufsleitung: Belinda Lohse
(Telefon: 089/272 64 124)

Abonnenten-Service: Hauptstr. 42 a, 37412 Herzberg/
Harz, Telefon: 05521/855 555, Fax: 05521/855 599,

E-Mail: fondspress@vds-herzberg.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, freitags

Erscheinungsort: München
Bankverbindung: Deutsche Bank
Kto.-Nr. 036 46 61
BLZ 100 700 00
IBAN: DE77 1007 0000 0036 4661 00
BIC: DEUTDE33XXX

Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann
für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Die
Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Auf-
forderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

„Wir müssen den Griechen den Geldhahn zudrehen“

Hans-Werner Sinn ist einer der einflussreichsten Volkswirte – auch, weil er klare Meinungen vertritt und keine Scheu vor deutlichen Worten hat. Der Chef des Ifo-Instituts über den Boom in Deutschland, die Probleme der Südländer und die Energiewende

Euro fondsexpress: Herr Professor Sinn, Deutschland war der kranke Mann Europas und hat sich selbst aus dem Sumpf gezogen. Ist das ein Beispiel für andere Länder?

Hans-Werner Sinn: Ja sicher, Deutschland hat vor 15 Jahren am stärksten unter dem Korsett des Euro gelitten. Die Anpassung der Wettbewerbsfähigkeit musste intern erfolgen, und tatsächlich hat Deutschland in dieser Zeitspanne im Euroraum handelsgewichtet um 21 Prozent abgewertet. Aber das geschah notgedrungen, weil in Deutschland nicht mehr investiert wurde und das Kapital ins Ausland floss. Bis zur Finanzkrise hatten wir unter dem Euro die niedrigste Nettoinvestitionsquote aller OECD-Länder, und bis 2006 hatten wir eine Massenarbeitslosigkeit.?: Welches Kapital meinen Sie?

Sinn: Das Kapital der Sparer. In den vergangenen zehn Jahren betrug die Sparsumme gut 1500 Milliarden Euro. Davon flossen über 1000 Milliarden ins Ausland, nur etwa 500 Milliarden blieben im Land. Das ist schon eine extreme Zahl, wenn eine Volkswirtschaft nur ein Drittel ihrer Ersparnisse zu Hause investiert.

?: Zumal das Geld im Ausland falsch angelegt wurde.

Sinn: Richtig, es sind ja nicht nur wettbewerbsstärkende Niederlassungen in Osteuropa gegründet worden. Vier Fünftel des Geldes waren reine Finanzanlagen. Man hat US-Hypothekenscheine, griechische Staatsanleihen, Schuldverschreibungen irischer Banken und vieles mehr gekauft. Das hat uns nun gar nicht geholfen. Zum Glück hatten wir eine leistungsfähige Exportwirtschaft, die auf die durch die deutsche Standortkrise erzwungene Verbilligung der deutschen Produkte elastisch reagierte. Ohne sie wäre der Aderlass an Kapital zum Fiasko geworden.

?: Was waren die Erfolgsrezepte?

Sinn: Bis zur Finanzkrise war da nicht viel Erfolg. Wir hatten in Europa unter dem Euro bis dahin die zweitniedrigste Wachstumsrate aller Länder. Allerdings verbesserte sich die Situation nach der Agenda 2010. Erst nach der Finanzkrise gelang es Deutschland, zur Wachstumslokomotive in Europa zu werden. Das Kapital traut sich nun nicht mehr ins Ausland und sucht im Inland nach Investitionsmöglichkeiten. Das Wachstum 2010 wurde vor allem vom Investitionsboom getragen. Der Außenhandel kam erst an zweiter Stelle.?: Unser Boom ist in der Finanzkrise begründet?

Sinn: Ja, wir haben diesen extra starken Boom wegen der Finanzkrise. Die deutschen Banken und Versicherungen trauen sich mit ihrem Geld nicht mehr in andere Länder. Deren Anlagenotstand ist noch vor dem Außenhandel der wichtigste Grund für den deutschen Boom.

?: Was darf nicht passieren, damit wir unsere Wettbewerbsfähigkeit verlieren?

Sinn: Wir dürfen den Anlagenotstand nicht künstlich beseitigen, indem wir in beliebigem Umfang öffentliche Garantien für die

Defizitfinanzierung der Problemländer geben - auch nicht im Rahmen der europäischen Rettungssysteme. Wir dürfen also die Selbstkorrektur der Kapitalmärkte, die durch die Finanzkrise eingetreten ist, nicht aufheben, indem wir die Risiken einzelner Euroländer vergemeinschaften durch Euro-Anleihen, übermäßig voluminöse Rettungsprogramme und Ähnliches.

?: Sind Sie etwa gegen Rettungsprogramme?

Sinn: Nein. Nur was bislang vereinbart wurde, scheint mir jegliches vernünftige Maß zu überschreiten. Wenn wir unsere Bonität den Konkurrenten auf den Kapitalmärkten schenken, bis die Zinsaufschläge, die sie derzeit zahlen müssen, verschwinden, fließt das deutsche Sparkapital wieder bedenkenlos ins Ausland und der Boom erlischt. Es ist für unsere Volkswirtschaft besser, wenn das Kapital in Deutschland statt im Ausland investiert wird, obgleich die Auslandsinvestition Exportüberschüsse nach sich zieht. Das Ausland will, dass wir die Überschüsse abbauen, indem wir unsere Lohnstückkosten erhöhen. Da ist es doch viel besser, wir bauen sie ab, indem wir die Ersparnisse zu Hause investieren.

?: Wie könnten die Problemländer gerettet werden?

Sinn: Rettung heißt nicht, die privaten Kreditströme, die nicht mehr in diese Länder fließen, weiterhin durch öffentliche Kreditströme zu ersetzen, wie es in den vergangenen drei Jahren geschehen ist und während der Weltwirtschaftskrise vertretbar war. Die Bundesbank

hat im Rahmen der Target-Kredite etwa 100 Milliarden Euro pro Jahr, über 300 Milliarden insgesamt, an die Länder der südwestlichen Peripherie gegeben und damit deren Defizite finanziert. Die EZB hat aber nur noch einen Spielraum von zwei Jahren, um diese Form der Kreditverlagerung fortzusetzen.

?: Weshalb jetzt die Luxemburger Fonds die Kreditvergabe der EZB ersetzen sollen.

Sinn: Richtig. Das eine Hilfsprogramm ist erschöpft, und nun muss das nächste hinterherkommen. Wenn das so weiter geht, bauen die Problemländer immer mehr Auslandsschulden auf, und Europa entfernt sich immer mehr von der Lösung seiner Probleme. Entweder zerbricht es daran, oder wir kommen in eine Transferunion hinein, in der zum Schluss die Kredite der Geberländer zu Geschenken werden.

?: Was muss stattdessen passieren?

Sinn: Man muss den Geldhahn kontrolliert zudrehen. Nicht zu hastig, aber mit fester Hand. Unsere Vorstellung entspricht im Prinzip einem Planinsolvenzverfahren. Das würde bedeuten, dass man die Probleme bei der Rückzahlung von Schulden scheinbarweise abarbeitet je nach Fälligkeit der Schulden. Es gibt nicht den großen Staatsbankrott, bei dem alle Papiere, gleich welcher Fälligkeit, auf den Tisch kommen. Sondern es werden nur jene Papiere behandelt, die als nächstes fällig werden. Dann gibt es einen Haircut, Staatsanleihen werden an die Investoren also nicht in voller Gänze zurückgezahlt. Nach dem Haircut



IM PROFIL

Hans-Werner Sinn

Ökonom und Ifo-Chef

der 63-jährige Westfale und dreifache Familienvater ist Inhaber des Lehrstuhls für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er war zwei Jahre lang Professor an der University of Western Ontario in Kanada. Als Gastprofessor war er an der London School of Economics sowie an den Universitäten Bergen, Stanford, Princeton und Jerusalem tätig. Seit 1991 leitet er das Center for Economic Studies, seit 1999 ist er Chef des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung.

werden sie durch neue Anleihen ersetzt, die dann von der Staatengemeinschaft besichert werden, allerdings nur zu 80 Prozent.

?: Also doch eine staatliche Garantie?

Sinn: Schon. Ich bin ja nicht gegen Hilfen. Die Besicherung der Ersatzpapiere, die nach dem Haircut kommen, bedeutet, dass die Käufer der Papiere wissen, dass sie ein Risiko haben. Sie können einen Teil ihres Vermögens verlieren, aber eben nicht alles. Dadurch erhalten wir eine Art kollektive Versicherung der Anleger gegen Insolvenz von Staaten, die aber keine Vollkaskoversicherung ist, sondern eine mit Selbstbehalt. Die Totalinsolvenz wäre erst einmal vermieden, aber den Ländern wird unwiderruflich klar gemacht, dass sie sich zu radikalen Lohnsenkungen und Steuererhöhungen durchringen müssen. Selbst Griechenland würde unter solchen Bedingungen in der Lage sein, neue Anleihen zu platzieren. Freilich wollen wir die Garantien auf einen bestimmten Anteil der Wirtschaftsleistung begrenzen.

?: Ist der Austritt Griechenlands aus dem Euro eine Lösung?

Sinn: Einfache Lösungen für Griechenland gibt es nicht. Wenn sie austreten, sind die Banken tot; wenn sie drinbleiben und sich an den versiegenden Kreditfluss anpassen, treiben sie ihr Land an den Rand des Bürgerkriegs und ruinieren ihre Firmen. Die Situation ist ähnlich wie in Deutschland in der Weltwirtschaftskrise, als Deutschland wegen der Dawes- und Young-Pläne nicht abwerten durfte und zu einer Deflationpolitik gezwungen war.

?: Wie sehen Sie die weitere Zinsentwicklung?

Sinn: Trotz der nun zu erwartenden Zinssteigerungen werden wir am kurzen Ende nicht zu den Zinsen früherer Boomperioden zurückkehren. Und zwar aus einem einfachen Grund: Weil die kriselnden Südländer keine hohen Zinsen vertragen würden und im Zentralbankrat auch über hinreichende Stimmgewichte verfügen, um ihre Position durchzusetzen.

?: Was bedeutet das für Deutschland?

Sinn: Dass wir langfristig der Gefahr einer Überhitzung ausgesetzt sind.

?: Klingt nicht gut.

Sinn: Ist auch nicht gut. Die deutsche Wirtschaft brummt schon jetzt gewaltig. Wir bräuchten eigentlich höhere Zinsen, um die Lage zu beruhigen. Die Löhne werden steigen, die Immobilienpreise auch, und wir bekommen eine allgemeine Preissteigerung. Ich würde es aber nicht Inflation nennen. Inflation wäre, wenn im gesamten Währungsraum die Preise stiegen. Das wird aber nicht der Fall sein. In einzelnen Ländern werden die Preise sogar sinken. Stattdessen werden wir einen relativen Preiseffekt sehen, Deutschland wird relativ zu den anderen Ländern aufwerten.

?: Droht eine Blase?

Sinn: Langfristig schon. Aber so etwas dauert manchmal mehr als ein Jahrzehnt. Vielleicht baut sich dann eine Blase auf. Die ersten Jahre einer Blase sind meistens sehr angenehm. Die Regierung hat in einer solchen Lage eine hohe Verantwortung. Sie muss große Budgetüberschüsse bilden, um die Wirtschaft zu kühlen und ein Platzen der Blase zu verhindern. Das fällt politisch außerordentlich schwer, weil man die Überhitzung als gesundes Dauerwachstum interpretiert, das auf die hohe Leistungsfähigkeit der Wirtschaft zurückzuführen ist.

?: Wie sehen Sie die Entwicklung in der Energiepolitik? Ohne Atomkraftwerke lassen sich die Klimaziele nicht erreichen.

Sinn: Den Anstieg der Strompreise wird man durch den Import von billigem Atomstrom in Schach halten können. Wenn man das nicht will und die Verbraucher zwingt, teuren grünen Strom zu kaufen, dann geht es an die Substanz. Dann wird das Konsumwachstum abgebremst werden. Sonnen- und Windstrom sind leider kein leistungsfähiger Ersatz für Atomstrom, und das

Potenzial, die Energieversorgung Deutschlands von den fossilen Brennstoffen zu lösen, haben sie schon rein gar nicht.

?: Mit Sonne nicht, aber mit Wind vom Meer schon.

Sinn: Nein, die Leute haben völlig falsche Vorstellungen, was mit erneuerbaren Energien möglich ist. Mit Wind lässt sich nicht Strom in großindustriellem Maßstab produzieren. Windstrom macht gerade mal 1,4 Prozent am Energieverbrauch aus, obwohl die Windanlagen nirgends so dicht stehen wie in Deutschland.

?: Auf hoher See kommt man mit dem Windstrom schon weiter.

Sinn: Nein, auch dort stehen die Windräder mal still. Zumindest bläst der Wind unregelmäßig. Dieser Strom ist ziemlich wertlos. Er ist viel zu stochastisch, als dass man die Kilowattstunden, die herauskommen, einfach den Kilowattstunden Atom- oder Kohlestrom gleichsetzen kann. Wenn sonntagsmorgens viel Wind weht, dann haben wir viel zu viel Angebot an Strom, das überhaupt nicht verwertbar ist. Windstrom muss zwingend mit Gaskraftwerken ergänzt werden, welche die Flautezeiten überbrücken. Die überschüssige Windenergie wird dann quasi in den Gasleitungen gespeichert. Einen Teil der Fixkosten der auf Abruf bereitstehenden Gaskraftwerke ist dabei dem Windstrom zuzurechnen.

?: Das hat man bei Atomenergie auch.

Sinn: Nein.

?: Doch, die Meiler laufen nachts unter Volldampf, so dass der Überschuss billig exportiert und am nächsten Tag teuer importiert werden muss.

Sinn: Strom, der stochastisch und mit den Verbrauchsspitzen unkorreliert ist, ist wesentlich weniger wert als ein gleichmäßiger Strom. Am wertvollsten ist Strom, der kurzfristig für die Abdeckung von Belastungsspitzen zur Verfügung steht. Das ist Gasstrom und Strom aus Pumpspeicherwerken. Die Windstromidee ist träumerisch, romantisch, wirklichkeitsfern und ideologisch. Es ist völlig unmöglich, den Energiebedarf eines Hochindustrielandes aus Wind und Sonne zu speisen.

?: Also alle Atomkraftwerke laufen lassen?

Sinn: Man muss die Sicherheitsstandards verbessern, aber einheitlich in ganz Europa. Dass nur wir abschalten und dafür dem Fallout französischer Atomkraftwerke ausgesetzt sind, macht keinen Sinn. Ich bin dezidiert gegen eine inhaltliche Konstruktion der Zukunft. Ökonomen mögen das nicht. Ökonomen mögen Rahmenbedingungen, in denen sich Märkte entwickeln können. Bei der Atomkraft müssen wir die Kosten, welche der Gesellschaft in Form von Risiken aufgebürdet werden, durch Haftpflichtversicherungssysteme internalisieren.

?: Das bedeutet?

Sinn: Es geht ja in erster Linie um Vermögensschäden. In Japan ist noch kein einziger Mensch wegen der Atomstrahlung gestorben. Aber die Vermögensschäden sind riesig, weil ganze Landstriche nicht mehr bewohnbar sind. Also muss es doch möglich sein, ein Versicherungssystem zu entwickeln, welches solche Risiken abdeckt. Man schätzt die Atomschäden in Japan auf 200 Milliarden Euro. Das ist weniger als ein Prozent des weltweiten Marktes für CDS-Versicherungen. Vor der Finanzkrise war der Markt sogar doppelt so groß. Es sollte möglich sein, solche Versicherungsmärkte zu entwickeln. Man könnte auch Märkte für Cat-Bonds schaffen, also Wertpapiere, die ihren Wert in dem Maße für die Schadensbegleichung verlieren, wie Atomschäden anfallen. Da solche Bonds Risiken abdecken, die nicht mit normalen Anlagerisiken korreliert sind, werden die Fondsgesellschaften an ihnen Interesse haben. Wenn sich dann herausstellt, dass die Versicherungsprämien so hoch sind, dass es sich nicht lohnt, das eine oder andere Kernkraftwerk zu betreiben, finde ich das als Ökonom auch in Ordnung. jos/wr



DJE – hält Kurs auch in stürmischen Zeiten

Tel.: +49 89 790453 - 0
E-Mail: info@dje.de
www.dje.de

DJE – Agrar & Ernährung

Ein Fonds mit nachwachsender Rendite

Eine stetig wachsende Weltbevölkerung, zunehmender Wohlstand in Asien und Lateinamerika und ein kontinuierliche Ausweitung des ökologischen Landbaus – es gibt zahlreiche Gründe für die weltweit steigende Nachfrage nach Agrarrohstoffen. Davon profitieren Unternehmen, die zum Beispiel Saatgut oder Traktoren produzieren, aber auch Anbieter von Lebensmitteln, die dem höheren Gesundheitsanspruch gerecht werden. Nach Einschätzung von Experten zählt die Agrar- und Nahrungsmittelindustrie zu den chancenreichsten Anlagemöglichkeiten der kommenden Jahre. Diesen Trend nutzt der **DJE – Agrar & Ernährung** weltweit im Zuge ausgewählter Investments in die Land-, Bewässerungs- und Ernährungswirtschaft.

Wertentwicklung seit Auflegung am 02.06.2008*



WKN: A0NGGC | ISIN: LU0350835707

Quelle: Bloomberg

*Aktueller Stand der Wertentwicklung per 30.04.11 nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Anfallende Ausgabeaufschläge reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlungen dar. Aktienkurse können markt- und einzelwertbedingt relativ stark schwanken. Auch festverzinsliche Anlagen unterliegen je nach Zinsniveau Schwankungen und bergen ein Bonitätsrisiko. Der Verkaufsprospekt und weitere Informationen sind kostenlos bei der DJE Kapital AG erhältlich. Ein Rating von Feri oder einem anderen Research-Unternehmen ist keine Empfehlung zum Kauf und Verkauf eines Investments.

**50% DAXGlobal Agribusiness Perf. Ind., 50% MSCI World Food, Beverage and Tobacco (Perf. Ind.)



Dr. Jens Ehrhardt Gruppe | München | Frankfurt | Köln | Luxemburg | Zürich

Neue Anleihenart bringt acht bis zehn Prozent

Durch verschärfte Eigenkapitalvorschriften haben Banken großen Bedarf an zusätzlichem Eigenkapital. Dazu werden vermehrt **Contingent-Convertible-Anleihen** (CoCos) emittiert. **Swisscanto** bringt als erster einen Fonds für die neuen Hochprozentler

First mover advantage. Das verspricht sich Swisscanto von seinem neuen **Swisscanto (LU) Bond Invest CoCo** Fonds. Hinter dem Kürzel verbergen sich die neuartigen Contingent-Convertible-Anleihen.



Foto: Swisscanto

Mirko Santucci, setzt auf die neuen CoCo-Anleihen. Sie bieten acht bis zehn Prozent

Übersetzt bedeutet dies soviel wie nachrangige Bankanleihen, die jedoch im Unterschied zu Wandel- und Optionsanleihen zwangsweise in Aktien getauscht werden, sobald die Bank eine vorher festgelegte Eigenkapitalquote unterschreitet.

Warum sind die CoCo Bonds auf den Markt gekommen? Das liegt an den neuen Eigenkapitalvorschriften, die „Basel III“ ab 2013 verlangt. „Da Eigenkapital für die Banken teurer ist als Fremdkapital, wurde die Idee entwickelt, Fremdkapital aufzunehmen, welches sich im Bedarfsfall automatisch in Eigenkapital umwandelt“, erklärt Swisscanto Manager **Mirko Santucci**. Diesen zusätzlichen Bedarf beziffert er auf rund 300 Milliarden Euro in Europa und weltweit auf ungefähr 700 Milliarden Euro. Mit der Emission von Contingent-Convertible-Anleihen können Banken die neuen Anforderungen erfüllen.

„Der enorme Kapitalbedarf in den nächsten Jahren und die Unbekanntheit dieser neuen Anleihen zwingt die Banken, die Anleihen mit hohen Kupons auszustatten. Bei der Credit Suisse sind es derzeit acht Prozent“ sagt Santucci. Er erwartet, dass die meisten Anleihen zwischen acht und zehn Prozent rentieren werden. Allerdings ist der Markt bislang noch recht klein, so dass Santucci derzeit auch noch in nachrangige Anleihen von Banken investiert.

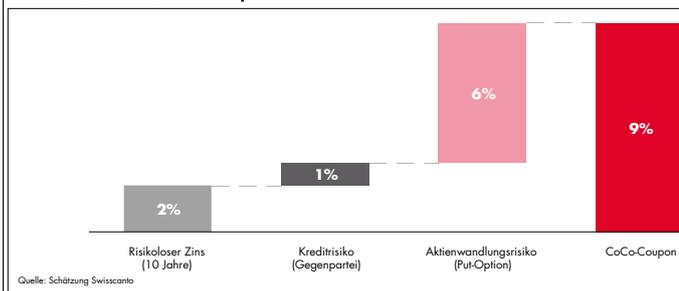
« Ein Kupon von acht bis zehn Prozent ist angesichts des Zinsumfelds gut. Wer daran glaubt, dass die Banken über den Berg sind, für den ist der CoCo geeignet. Hohe Renditen bei noch erträglichem Risiko. Ein ähnlich gutes Chance-Risiko-Verhältnis ist derzeit schwer zu finden. » jk

Fondsdaten: Swisscanto (LU) Bond Invest CoCo

ISIN/WKN	LU 059 911970 7
Auflagedatum	01. Juni 2011
Verwaltungsgebühr	1,40 %
Agio	bis zu 5 %
Börsenhandel	nein
Infos	www.swisscanto.ch

Swisscanto (LU) Bond Invest CoCo: Renditetreiber

Grafik 2: Die CoCo-Renditekomponenten



Die CoCo-Coupons können in drei Komponenten aufgeteilt werden: eine Zinskomponente, eine Kreditrisiko- und eine Wandlungsrisikokomponente. Die Zinskomponente ist im aktuellen Tiefzinsumfeld eher klein und das Kreditrisiko ergibt sich aufgrund der Markteinschätzung zur Kreditfähigkeit der jeweiligen Bank.

Neue Fonds am Markt

powered by
www.ipc.lu

IPCconcept
Die Fonds-Designer

Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 19.05.11/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
Allianz RCM Reale Werte A Mischfonds	DE0009797407 4,0	51,98 1,9	4,0% -	12.10.10 -
Bantleon Opportunities I PT Mischfonds/Euro	LU0337414303 3,5	102,06 1,9	2,1% -	01.09.10 -
Bantleon Opportunities S PT Mischfonds/Euro	LU0337411200 3,0	100,35 1,2	0,3% -	01.09.10 -
Bantleon Yield P Renten/Euro	LU0261193329 1,0	98,51 0,7	1,6% -	28.01.10 -
DyMACS Fixed Inc. Mkt. Neutral Rentenfonds/Absolute Return	DE000A0YFRC7 5,0	98,73 0,75	-1,3% -	21.12.09 -
Berenberg European Eq. Sel. Aktien/Euroland	DE000A1C2XN2 5,0	107,31 1	7,3% -	18.10.10 -
CS Solutions (Lux) Megatrends Aktienfonds/Themen	LU0522192136 5,0	108,07 1,92	8,1% -	30.09.10 -
Danske Russia Aktien/Russland	LU0495011024 3,0	24,47 2	13,1% -	29.04.10 -
Deka DividendenStrategie Aktien Dividenden	DE000DK2CDS0 3,8	109,25 1,43	9,3% -	02.08.10 -
Deka Russland CF Aktien Russland	LU0457263126 3,8	140,03 1,5 + 25% Hon.	40,0% -	02.11.09 -
Deka-Staatsanleihen Europa Renten Europa	DE000DK2CDR2 3,0	97,57 0,72	0,7% -	02.08.10 -
Deka-Wertkonzept defensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC59 3,0	99,22 0,85+ 10% Hon.	-0,8% -	01.06.10 -
Deka-Wertkonzept offensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC34 3,0	101,36 1,15+ 10% Hon.	1,4% -	01.06.10 -
DWS Sachwerte Mischfonds/flexibel	DE000DWSOW32 5,0	106,38 1,25	6,4% -	19.10.09 -
Estlander & Partners Freedom Managed Futures	DE000A1CSUT2 5,0	49,38 2,6 + 20 % Hon.	-1,2% -	18.10.10 -
Fidelity European Dividend Dividendenwerte	LU0353647737 5,3	10,26 1,5	2,6% -	02.11.10 -

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro FONDSNOTE erhalten würden. Die Noten reichen von 2n bis 4n.

– Anzeige –

Ausgezeichnete Aussichten für Sie – mit den **MultiManager Fonds** der BMW Bank.

MultiManager Fonds 1 erhielt erneut die Euro Fonds-Note 2 in der Kategorie Dachfonds (überwiegend Rentenfonds). Auch Standard&Poor's zeichnet den Fonds mit einem A-Rating für hohe Qualität im Fondsmanagement aus. Mehr dazu unter www.bmwbank.de



Ein Angebot der BMW Bank GmbH.
Stand 31.01.2011.

Finanzdienstleistung von BMW. Mehr erreichen.

BMW
Financial Services

Ein Angebot der
BMW Bank



Freude am Fahren



Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Fondsneuheiten im Test

Die wichtigsten Neuemissionen der letzten Zeit im Kurzüberblick

+++ Fondsneuheiten-Check +++

+++ Neu: HSBC ändert Kurzläuferfonds

Der **HSBC Trinkaus Kurzläufer** (ISIN: DE 000 532 455 2) ändert seine Strategie: „Aktives Management strategischer Liquidität mit einem kurzlaufenden Rentenfonds ist unser neues Ziel“, erläutert Fondsmanager Frank Schröder die Neuaufstellung. Ein Grund für die Strategiemstellung liegt darin, dass das Segment der staatsgarantierten Bankschuldverschreibungen austrocknet, in das der Fonds zuvor investiert hatte. Europäische Covered Bonds bleiben eine attraktive Alternative.



Frank Schröder investiert nun flexibler in Kurzläufer

Das neue Konzept sieht im Detail wie folgt aus: „Neuanlagen sind auf das Investment-Grade-Universum beschränkt“, sagt der Manager, „und wir konzentrieren uns auf Senior Corporate Bonds Investment-Grade.“ Covered Bonds und Staatsanleihen können beigemischt werden. Der Fonds investiert ausschließlich in Euro-Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken werden begrenzt: Maximale Restlaufzeit für

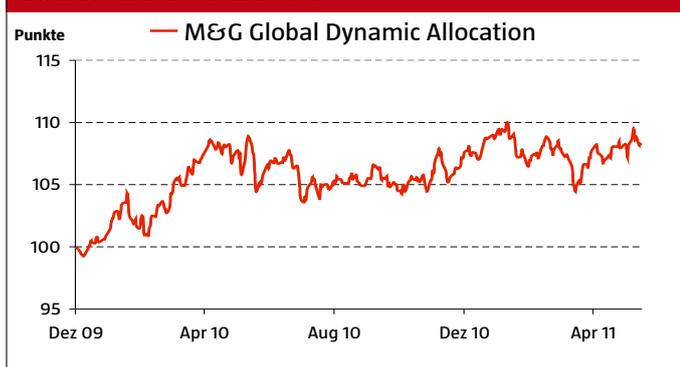
alle Anleihen sind drei Jahre, maximale Zinsduration ist ein Jahr auf Fondsebene. Benchmark ist der 3-Monats-Euribor. Das Agio beträgt bis zu einem Prozent, die Jahresgebühr (TER) beträgt 0,56 Prozent. ☞ *Man muss abwarten, ob Schröder es schafft einen Mehrwert gegenüber dem Geldmarkt bzw. einem Tagesgeldkonto zu erwirtschaften.* jk« **+++**

+++ Im Rückblick: M&G Gl. Dyn. Allocation

Der klassische Mischfonds oder auf neudeutsch Multi-Asset-Fonds hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich Anhänger dazugewonnen. Kein Wunder gibt es inzwischen doch Fonds, die flexibel zwischen den Anlageklassen wechseln und so stetig Gewinne erwirtschaften. Ein solches Exemplar ist der **M&G Global Dynamic Allocation Fund** (ISIN: GB 00B 56H 1S45). Der Mischfonds kann weltweit in nahezu alle Anlageklassen investieren. Die beiden Manager wählen zwischen Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, Wandelanleihen, Rohstoffwerten, alternativen Investments und Cash aus. Aktuell haben sie rund 54 Prozent in Aktien und 42 Prozent in festverzinslichen Papieren angelegt. Bislang haben die beiden Manager Juan Nevado und Tony Finding ordentlich gearbeitet. Seit Auflage im Dezember 2009 hat der Fonds rund acht Prozent zugelegt. Damit liegen die beiden auf Zielkurs. Denn: Sie wollen jeweils über einen Drei-Jahres-Zeitraum positive Gesamterträge erzielen. Gleichzeitig soll die Volatilität gering sein. Bisher liegt sie bei knapp fünf Prozent.

☞ *Bislang ist die Entwicklung des Global Dynamic Allocation in Ordnung. Ein solider Fonds für konservative Anleger.* jk« **+++**

Fonds-Chart: Auf Zielkurs



Juan Nevado und Tony Finding haben bisher gehalten, was sie versprochen haben. Der M&G Fonds läuft recht ordentlich. Wenn es so weitergeht, sollte das noch überschaubare Volumen von rund 16 Millionen Euro deutlich zunehmen.

Neue Fonds am Markt

powered by
www.ipc.lu

IPCconcept

Die Fonds-Designer

Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 19.05.11/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
FLEXILE FUND - MULTI ASSET Mischfonds/Ausgewogen	LU0493120595 5,3	94,23 2,46 + 33%	-5,8%	20.09.10 -
GSC Value One AMI Small-Mid Caps Dtl.	DE000A0YAX64 0,0	115,22 1,0 + 10% Hon.	15,2%	05.05.10 -
hsFP Renten International UI Rentenfonds/global	DE000A0R1FEO 3,0	105,01 0,97	5,0%	11.05.09 -
IAMF - Multi Invest Dynamic ETF ETF-Dachfonds	LU0491868195 5,3	8,82 2,10 + 20%	-11,8%	23.04.10 -
IAMF - Smart Momentum Dachfonds flexibel	LU0491868781 5,3	8,52 2,15 + 20%	-14,8%	23.04.10 -
J. Führ Mittelstands-Rentenf. Corporate Bonds	DE000A0YAYG5 3,0	34,96 1,2	-0,1%	12.10.10 -
Jupiter Global Convertibles L Wandelanleihen	LU0522255313 5,0	10,49 2,3	4,9%	01.10.10 -
LAM-EURO-Small Caps Euro Small Caps	DE000A1C8UA9 5,0	130,16 1,75	30,2%	07.06.10 -
PEH Infl. Linked Bd. Flexibel Renten/Inflationsschutz	LU0498681468 4,0	96,08 1,0 + 20% Hon.	-3,9%	14.04.10 -
Plenum Maritime Fund Class R Schiffsaktien	LI0113784289 5,0	102,88 2,1 + 15% Hon.	2,9%	07.09.10 -
Premium Currencies UI R Währungsfonds	DE000A0YJF34 5,0	88,28 2,4 + 20% Hon.	-11,7%	17.02.10 -
Robeco Indian Equities Aktien/Indien	LU0491217419 5,0	89,65 1,5	-10,4%	25.08.10 -
Sauren Absolute Return Dachfonds/Absolute Return	LU0454070557 3,0	10,23 0,95 + 10% Hon.	2,3%	04.01.10 -
Sentix Fonds 1 Absolute Return	DE000A1C2XH4 3,0	96,95 1,54 + 20% Hon.	-3,1%	15.10.10 -
Silk - Road Frontiers Fund R Aktien/Emerging Markets	LU0523945037 5,0	91,48 2,18 + 20% Hon.	-8,5%	22.09.10 -
UniEM China & Indien Aktien/China & Indien	LU0519314164 5,0	43,91 1,65 + 25% Hon.	-7,8%	15.07.10 -

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro-FondsNote erhalten würden. Die Noten reichen von 2n (gut) bis 4n (ausreichend).

AM SONNTAG Euro. Die Geldversther.

Lesen Sie jetzt 12 Ausgaben Euro am Sonntag für nur 2,90 Euro pro Ausgabe und sparen Sie 25 rund Prozent gegenüber dem Einzelkauf! Dazu erhalten Sie als Geschenk den BLACK & DECKER Stabschrauber (inkl. 7 % MwSt. und Versand)

Deutschlands
schnellste
Börsenzeitung
am
Wochenende!



Jetzt per Telefon bestellen: 05521/85 55 66
oder im Internet: www.eurams.de
(übl. Gebühren des Netzbetreibers)



€uro-FundAwards 2011

Auf dieser Seite präsentieren wir die Fonds-Steckbriefe der **Gewinner** der **€uro-FundAwards 2011** über 1, 3, 5 und 10 Jahre Jahre. Alle Gewinner im Überblick finden Sie unter www.eurofundawards.de (bitte klicken).

€uro-FundAwards 2011

JB BF Credit Opportunities-EUR

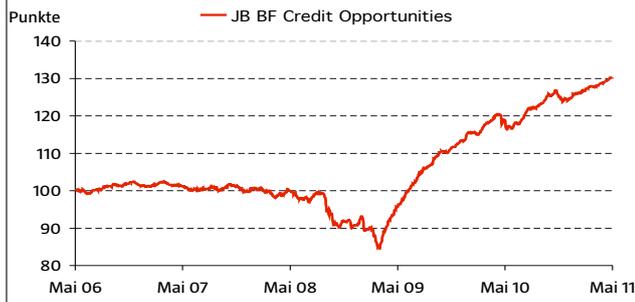
Produktschwerpunkt: Rentenfonds Corp. Bonds (Euro)

FundAward für	1, 3 und 5 Jahre
Gesellschaft (KAG)	Swiss & Global A.M.
Fondsmanager	Christof Stegmann/Mario Fraefel
WKN / ISIN	164 230 / LU 015 919 680 6
Auflegungsdatum	30. April 2003
Fondsvermögen per 12.05.11	114,65 Mio. €
Ausgabeaufschlag / TER	3,0 % / 1,52 %
Börsenhandel	ja
Managementstil	Bondpicking
€uro-FondsNote	2



Swiss & Global Asset Management Kapital AG
Taunusanlage 15
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/50 50 50 0
www.swissglobal-am.com

Fonds-Chart: 5-Jahres-Performance



€uro-FundAwards 2011

Stabilitas Pacific Gold & Metals

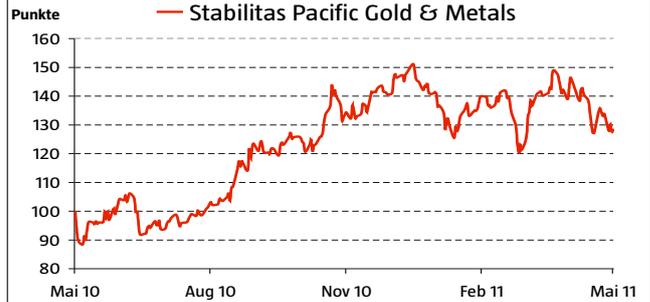
Produktschwerpunkt: Aktienfonds Goldminen

FundAward für	1 Jahr
Gesellschaft (KAG)	IPConcept Fund Management S.A.
Fondsmanager	Martin Siegel
WKN / ISIN	AOM L6U/ LU 029 014 0 35 8
Auflegungsdatum	04. April 2007
Fondsvermögen per 31.03.11	34,5 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag / TER (1.1 bis 31. 12. 10)	5,0% / 3,3 %
Börsenhandel	ja
Managementstil	Stockpicking
€uro-FondsNote	1



IP Concept Fund Management
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxembourg
Telefon: 00352/26 02 48-1
www.ipconcept.lu

Fonds-Chart: 1-Jahres-Performance



€uro-FundAwards 2011

SEB Eastern Europe Small Cap Fund

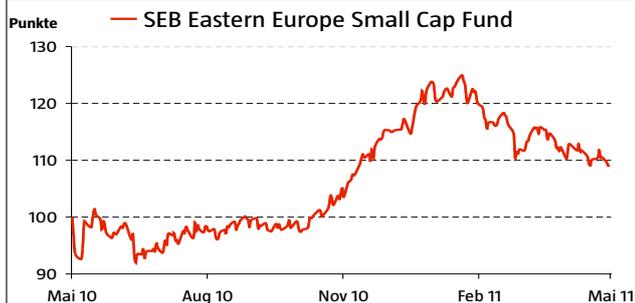
Produktschwerpunkt: Aktienfonds Osteuropa

FundAward für	1 Jahr
Gesellschaft (KAG)	SEB Asset Management S.A.
Fondsmanager	Sander Danil
WKN / ISIN	AOB 9Z3/ LU 008 682 879 4
Auflegungsdatum	29. Mai 1998
Fondsvermögen per 30.4.11	190,79 Mio. €
Ausgabeaufschlag / TER	5,0 % / 1,9 %
Börsenhandel	ja
Managementstil	Stockpicking
€uro-FondsNote	3



SEB Asset Management AG
Rotfeder-Ring 7
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 272 99 1000
www.sebassetmanagement.de

Fonds-Chart: 1-Jahres-Performance



€uro-FundAwards 2011

WestInvest InterSelect

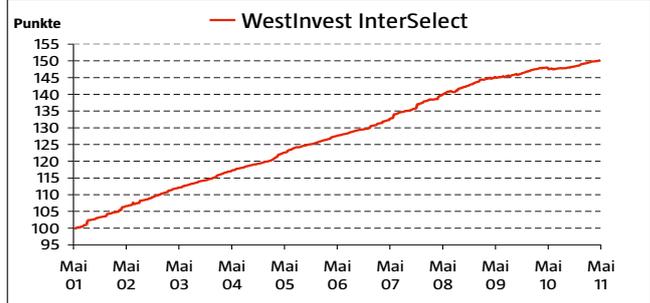
Produktschwerpunkt: Offene Immobilienfonds

FundAward für	10 Jahre
Gesellschaft (KAG)	WestInvest
Fondsmanager	WestInvest Team InterSelect
WKN / ISIN	980 142/ DE 000 980 142 3
Auflegungsdatum	02. Oktober 2000
Fondsvermögen per 31.03.11	4,95 Mrd. Euro
Ausgabeaufschlag / TER	5,5 % / 0,79 %
Börsenhandel	ja
Managementstil	Immobilien Europa
€uro-FondsNote	-



WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH
Hans-Böckler-Straße 33
40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/882 88 500
www.interselect.de

Fonds-Chart: 10-Jahres-Performance



Fonds-Meisterschaft

Die besten Teams kämpfen im **€uro-fondsxpess-Wettbewerb** um den Jahressieg. Diese Woche: **Guliver**

Obwohl das **Guliver-Team** nach wie vor das Schlusslicht bildet, ist die Strategie von Teamchef **Guido Lingnau** äußerst interessant. Seine Beobachtungen hinsichtlich der Demografie und ihren Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Finanzmärkte regen durchaus zum Nachdenken an. Aktuell hat



Teamchef:
Guido Lingnau

Team:
Guliver

Strategie:
Demografie bestimmt das Schicksal der Finanzmärkte. Längerfristige Trends ergeben sich oft aus der Altersstruktur eines Landes.

Kontakt: www.guliver.de

sicher der Berliner mit der Altersstruktur von Finnland beschäftigt. Dabei hat er interessante Dinge entdeckt. Was kaum jemand weiß: „Finnland ist das EU-Land mit den ältesten Babyboomern. Während Deutschlands geburtenstärkste Jahrgänge erst ab 2030 das gesetzliche Rentenalter erreichen, ist dies in Finnland bereits seit dem letzten Jahr der Fall.“ Die zunehmende Vergreisung führt laut Lingnau auch zu einem innovationsfeindlicheren Klima innerhalb der Gesellschaft. „Finnland hat früher als andere Länder von seiner älteren Babyboomer-Generation profitiert. So war Finnland schon in den 1970er Jahren Vorreiter bei der Mobilfunktechnologie. Aus diesem Technologievorsprung entstand der Weltmarktführer Nokia“, erklärt er. Doch auch bei diesem Pionier scheine es zunehmend schwerer zu werden, mit den jüngeren und dynamischeren Wettbewerbern Schritt zu halten. Die Überalterung führe zwangsläufig zu stärkeren Verteilungskämpfen innerhalb der finnischen Gesellschaft. Dass bei dieser schweren Lage in Finnland auch die europäische Solidarität zunehmend hinterfragt wird, ist wohl kein Wunder. Deutschland sollte genau zusehen, wie diese Länder mit den neuen Lasten umgehen werden, resümiert Lingnau.

jk «

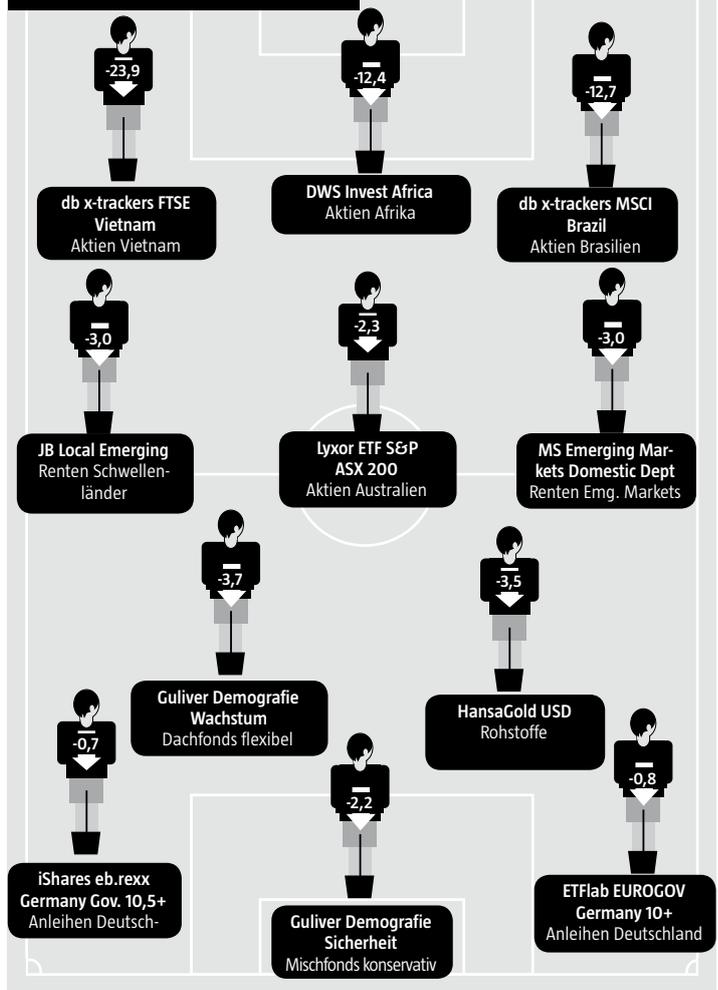
1. Fonds-Liga: aktueller Spielstand

Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 19.05.2011)	Wert-zuwachs	Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 19.05.2011)	Wert-zuwachs
1	1	BCA Bank AG	0,5	12	8	Avesco	-3,0
2	2	Sand und Schott	-1,2	13	6	Value Asset Management	-3,0
3	3	Acatis	-1,6	14	15	Fonds Select Worpsswede	-3,1
4	4	GALIPLAN	-2,0	15	14	Casius Finanz Management	-3,6
5	5	Dr. Jens Ehrhardt	-2,0	16	18	FIWV AG	-3,9
6	7	Laransa AG	-2,4	17	16	Sigavest	-4,3
7	13	ICM Schäfer AG	-2,6	18	17	Performance AG	-4,3
8	11	Nordproject	-2,7	19	19	Neue Vermögen	-4,8
9	9	Top Vermögen	-2,7	20	20	Greiff Capital	-5,2
10	12	Bankhaus Bauer	-2,9	21	21	ERGIN Finanzberatung AG	-5,4
11	10	SJB Fondsskyline	-3,0	22	22	Guliver	-6,2

Abstiegzone

Die Fonds-Meisterschaft läuft jeweils über ein Kalenderjahr. 22 Fonds-Vermögensverwalter kämpfen um den Titel. Den aktuellen Spielstand sowie die Platzierung in der Vorwoche sehen Sie oben. Tagesaktuelle Ergebnisse sowie Infos zu den Teams und zu den eingesetzten Fonds finden Sie unter www.aalto.de

Mannschaftsaufstellung: Guliver



Die Aufstellung verdeutlicht die Ausrichtung des Fonds-Depots hinsichtlich Offensive und Defensive. Jedes Team besteht aus 11 Fonds, wovon mindestens drei Fonds eine verminderte Risikostruktur aufweisen müssen, als sie bei Aktienfonds im Allgemeinen üblich ist. Drei Fonds können während der Spielzeit gewechselt werden, am Jahresende besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Team neu zu ordnen. Rückennummer und Pfeil geben an, wie sich der Fonds seit Jahresbeginn bzw. seit Einwechslung ins Team entwickelt hat.

€uro. Die Geldversteher.

Jeden Monat
Politik, Börse und private Finanzen durchschauen

Geschenkt

Testen Sie für nur 3,30 Euro pro Ausgabe drei Mal €uro und erhalten als Geschenk den **BLACK&DECKER** Stabschrauber (inkl. 7 % MwSt. und Versand)

Analysen
Kommentare
Tipps

Jeden Samstag

Hintergründe
Strategien
Tests

Jeden Monat

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Die Musterdepots von Euro fondsxpess

Die Musterdepots – offensiv, ausgewogen, defensiv – werden seit 01.03.2004 geführt – bislang mit großem Erfolg

Das offensive Depot

Das offensive Depot ist für risikofreudige Anleger konzipiert, die Renditechancen an den weltweiten Aktienmärkten nutzen möchten, ohne allzu sehr auf das Anlagerisiko zu achten

Bislang hat der Silk – African Lions Fund noch nicht für viel Freude gesorgt. Aber langsam sieht es so aus, als ob die Märkte in Afrika wieder Mut fassen. Die vergangene Woche war an vielen afrikanischen Börsenplätzen wieder positiv. Insbesondere Nigeria stach mit deutlichem Pluszeichen hervor. Damit befindet sich der NSE-Index 2011 auch wieder mit rund sechs Prozent im Plus. Dort hat Silk-Chef



Foto: Silk Invest

Zin Bekkali (Bild) über 20 Prozent des Fonds investiert – übrigens die größte Ländergewichtung. Einzig Ägypten und Tunesien lasten noch schwer auf dem Fonds. Dort hat Bekkali rund 17 und drei Prozent investiert. Aber gerade in Ägypten dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis der Markt deutlich dreht. Unternehmen wie Orascom Construction geht es gut. Ihr Gewinn stieg jüngst um 28 Prozent. jk«

Das offensive Depot: Für Renditejäger

Fonds	ISIN	Wert 19.05.11	Wertzuwachs seit Vorw.		Kaufdatum
				1.1.11	
Baring Korea	GB0000840719	8586,33	-1,3%	4,8%	01.03.04
JPM Gl. Natural Resources	LU0208853274	7742,92	0,6%	-12,1%	01.01.06
Amundi Latin America	LU0201575346	7842,43	-1,3%	-8,2%	25.10.06
Callander Japan New Grw.	LU0097747421	7772,61	-4,3%	-10,6%	02.11.06
Long Term Investment Classic	LU0244071956	7972,94	-1,7%	-7,0%	01.01.08
JPM Russia	LU0225506756	7702,05	0,1%	-8,1%	01.12.08
Salus Alpha DMX	AT0000A0BK00	8686,37	-1,0%	-1,4%	01.12.08
Henderson Pan Europ. Al. Fd.	LU0264597617	8866,65	0,5%	1,6%	03.09.09
Silk - African Lions Fund R	LU0389403337	7550,14	0,6%	-11,2%	06.04.10
db x-trackers ETF Vietnam	LU0322252924	6346,99	-7,6%	-28,3%	10.01.11
ESPA Stock Biotech	AT0000746755	9250,70	0,9%	9,8%	10.01.11
SISF Global Small Cap Energy	LU0507598497	7389,51	-4,7%	-16,5%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		95709,62	-1,5%	-6,7%	
Benchmark: MSCI Welt		939,18	-0,6%	-1,8%	

Das ausgewogene Depot

Das ausgewogene Depot ist für chancensuchende Anleger gemacht, die eine hohe Rendite wünschen, dabei aber das Anlagerisiko überschaubar halten wollen

Von Erholung ist beim Man AHL Trend noch nichts zu sehen. Der Trendfolger ist zwar nicht weiter abgestürzt, aber die Trendwende an den Rohstoffmärkten vom 5. Mai wirkt immer noch nach. Über sechs Prozent büßte das AHL-Modell binnen Tagen ein. Bei näherer Betrachtung wird dies verständlicher. Silber verlor am 5. Mai fast zwölf Prozent. Das war der größte Tagesverlust



Foto: Man

seit 1980. Insgesamt verbilligte sich das weiße Edelmetall in den letzten Wochen um fast 25 Prozent. Insbesondere die langfristigen Handelsstrategien, die AHL-Chef Tim Wong (Bild) bislang meist die gute Performance brachten, hatten Probleme. Damit ist der AHL seit Auflage Mitte 2009 wieder ins Minus gerutscht. Dies zeigt, dass Managed Futures einen langen Anlagehorizont benötigen. jk«

Das ausgewogene Depot: Für Chancensucher

Fonds	ISIN	Wert 19.05.11	Wertzuwachs seit Vorw.		Kaufdatum
				1.1.11	
Threadneedle Europ. HY	GB00B42R2118	6416,22	0,1%	5,3%	01.03.04
M&G Global Basics	GB0030932676	5939,69	0,5%	-2,5%	31.01.05
Metzler Japanese Eq.	IE0003722711	5389,74	-1,7%	-8,4%	27.10.06
Alger American Asset Growth	LU0070176184	5948,41	-0,9%	0,8%	01.01.08
J. Bär Loc Emg. Bond Eur	LU0256064774	6479,26	-0,9%	4,2%	01.01.08
Lux Topic Aktien Europa	LU0165251116	6037,13	-0,8%	-2,9%	01.12.08
Pictet Biotech	LU0090689299	5956,53	-0,4%	1,5%	01.12.08
SEB Asset Selection	LU0256624742	6030,51	-1,7%	-3,3%	01.12.08
Comgest Magellan	FR0000292278	5574,81	-0,3%	-9,9%	06.04.10
Man AHL Trend	LU0424370004	5705,61	-0,5%	-7,0%	04.11.10
Acatis Gané Value Event UI	DE00A0X7541	6313,64	0,2%	2,1%	10.01.11
Templeton Frontier Markets	LU0390137031	6065,00	-0,7%	-1,9%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		71856,57	-0,6%	-1,4%	
BM: MSCI Welt (70%) / Citi Glob. Govt. (30%)		778,83	-0,5%	-2,5%	

Das defensive Depot

Das defensive Depot ist auf vorsichtige Anleger ausgelegt, die wenig Risiko eingehen wollen, gleichwohl aber eine Rendite wünschen, die spürbar über risikofreien Anlagen liegt

Martin Mack und Herwig Weise (Bild), Manager des 250 Millionen schweren M&W Privat, bleiben betont pessimistisch. Oder um es mit ihren Worten zu sagen: realistisch. Beispiel gefällig?



Foto: Mack & Weise

Die beiden haben nachgerechnet, wo der Gold- und Silberpreis eigentlich inflationsbereinigt stehen müsste. Anhand der offiziellen Inflationsdaten bei 2400 bzw. 138 Dollar. Aber halt. Da war noch was.

Ach ja. Die USA hat laut den beiden die Inflationsmessung manipuliert. Wenn man nach den Methoden der 1980er Jahre messen würde, sähe es ganz anders aus. Demnach müsste Gold bei 7800 Dollar und Silber bei 450 notieren, um tatsächlich auf Rekordniveau zu sein. Daher kann nach Ansicht der Hamburger von einer Spekulationsblase an den Edelmetallmärkten keine Rede sein. jk«

Das defensive Depot: Für Risikoscheue

Fonds	ISIN	Wert 19.05.11	Wertzuwachs seit Vorw.		Kaufdatum
				1.1.11	
Global Adv. Emerging Mkt.	LU0047906267	5021,78	-1,8%	-4,1%	19.05.05
Carmignac Investissement	FR0010148981	4893,03	-0,5%	-8,7%	01.01.08
M&G Glb. Convertibles	GB00B1268502	5167,89	-1,4%	-2,2%	01.01.08
HSBC Halbis Global Macro	LU0298502328	5373,39	0,3%	0,4%	06.05.09
ETF-Dachfonds	DE0005561674	5094,52	-1,7%	-5,1%	16.09.09
AC - Risk Parity 12 Fund	LU0430218775	5387,57	-0,2%	0,0%	06.04.10
PF - Emerg. Local Curr. Debt	LU0255798109	5083,98	-1,4%	-2,5%	06.04.10
Templeton Global Bond Fund	LU0294219869	5580,28	0,0%	3,3%	06.04.10
E&P Freedom Fund UI	DE000A1CSU22	5321,06	-1,5%	-1,6%	10.01.11
GAM Keynes Quant Strat.	IE00B624HC06	5213,49	0,2%	-3,6%	10.01.11
High Discount Portfolio UI	DE000A0LBS22	5503,35	-0,1%	1,8%	10.01.11
M&W Privat	LU0275832706	5387,57	-0,2%	-0,4%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		63027,90	-0,7%	-1,9%	
BM: MSCI Welt (30%) / Citi Glob. Govt. (70%)		565,03	-0,4%	-4,0%	

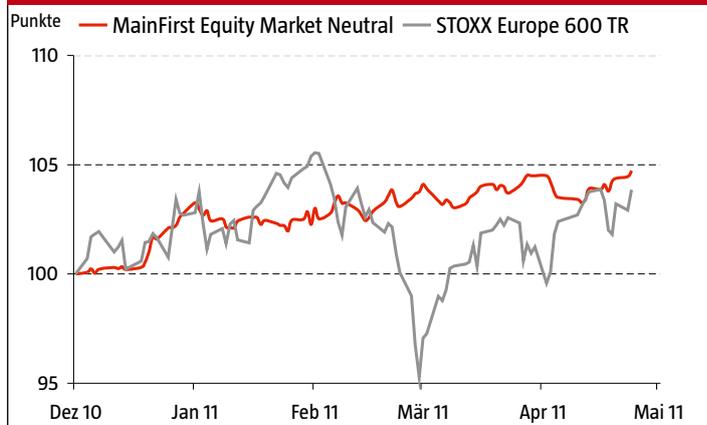
MainFirst setzt auf Marktneutrale Strategie

Der MainFirst Equity Market Neutral Fund strebt eine jährliche Rendite von zehn bis zwölf Prozent an. Die Volatilität soll dabei bei weniger als fünf Prozent liegen. Dies soll der Fonds sowohl bei fallenden als auch bei steigenden Märkten schaffen

Neutralität ist bekanntlich nicht nur in Krisenzeiten eine gute Sache. Auch an der Börse haben marktneutrale Strategien ihre Vorteile. So auch der neue von Oliver Haseley und Thomas Merx gemanagte **MainFirst Equity Market Neutral Fund**. Die beiden Experten wollen mit ihrem neuen Vehikel, das auf fünfjähriger Erfahrung im institutionellen Bereich baut, eine jährliche Rendite von zehn bis zwölf Prozent bei einer Volatilität von rund fünf Prozent erzielen. Dazu setzen sie auf jeweils zwei Long- und Shortpositionen aus bis zu 30 unterschiedlichen europäischen Sektoren. Insgesamt sind dann meist zwischen 50 und 70 Werte im Fonds. „Pairtrading“ nennt sich diese Strategie im Fachjargon. Beispielsweise setzen Haseley und Merx auf steigende Kurse von BMW und Volkswagen. Gleichzeitig spekulieren sie darauf, dass Daimler und Peugeot sich relativ schlechter entwickeln. Insgesamt beobachten die beiden Manager rund 2000 Aktienpaare nach Auffälligkeiten, die Renditechancen eröffnen. Zudem stehen sie ständig mit dem 30-köpfigen Analystenteam von MainFirst in regem Austausch.

Ihre Investmententscheidungen treffen die Manager durchschnittlich für einen Monat. Denn: „Wir glauben, dass die Aktienmärkte nicht komplett effizient sind. Auch an sich stark korrelierende Aktien können kurzfristig deutliche Bewertungsverzerrungen aufweisen. Durch die frühzeitige Identifikation von Neubewertungen und Verzerrungen innerhalb eines Sektors erzielen wir unsere Gewinne“ sagt Haseley. *Die Strategie des MainFirst Market Neutral macht einen sehr durchdachten Eindruck. Die ersten Ergebnisse - seit Dezember 2010 - sind Top. Von diesem Fonds wird man noch viel gutes hören.* jk

MainFirst Equity Market Neutral Fund: Immer Gewinne



Der MainFirst Equity Market Neutral Fund ist sehr gut durch die Krise im März gekommen. Der Absturz der Börsen aufgrund des Bebens in Japan, hat dem Fonds nichts ausgemacht. Das ist ein gutes Zeichen, dass das Konzept tatsächlich Marktneutral ist.

Hedgefonds-Zertifikate: Aktuelle Kurse

Hedgefonds-Zertifikat	ISIN	Kurs 19.05.2011	Wertzuwachs seit		Laufzeit
			1.1.11	1.1.10	
Alceda Star Pharos	XS0356743061	62,07	-2,0	-18,1	06.08.22
Alpha Long/Short	DE000BVT35N8	99,89	-1,8	12,8	endlos
Belmont Global CTA	DE000BVT4532	102,30	-0,3	6,6	endlos
Belmont Natural Resources	DE000BVT4540	87,09	-5,5	-12,7	endlos
Branca Low Vola	DE000BC0BPD4	1043,55	0,0	-1,0	04.09.26
China H/A Shares Spread	DE000AA10CC6	88,76	-7,3	-11,2	endlos
Cosmos Multi Strategy	DE000DB1CE81	50,35	0,0	-15,1	endlos
CYD LongShort Commodity	NL0000713501	79,78	-11,3	-4,9	endlos
CYD LongShort Commodity Quanto	NL0000726362	84,98	-3,1	-8,6	endlos
CYD Market Neutral Commodity	NL0000713493	99,82	-7,1	2,4	endlos
CYD Market Neutral Commodity Quanto	NL0000726354	109,20	2,3	1,6	endlos
Dynamic Index	DE000BVT35P3	72,91	-4,8	14,9	endlos
er Global XL Zertifikat II	DE000BC0BQ86	130,38	2,7	3,5	endlos
Europa Sector Rotation L/S	DE000DB0JVK0	84,14	1,9	14,2	endlos
Ferro Absolute Return Hedge	DE000A0HZAV6	904,23	0,3	0,1	15.08.16
FX Wave USD 2 % Diversified	FRO010935353	863,97	-5,1	-	endlos
FX Wave USD 2 %	FRO010532747	667,50	-11,6	-	endlos
MAN IP220 Index (Serie A)	DE000DB0H018	105,90	0,0	6,7	29.05.25
MAN IP220 Index (Serie B)	DE000DB0H026	105,90	0,0	6,7	29.05.25
MAN RMF Commodity Hedge Plus	DE000DB6DCT0	1,38	7,0	7,8	28.09.12
Notz Stucki Alternative Diversified	DE0009542324	5266,00	1,6	8,0	31.03.14
Optima Emerging Markets	DE000DB1BMU2	1099,66	-3,1	0,4	04.07.12
Permal Natural Resources	DE000DB0PUM4	983,09	4,8	14,0	endlos
RMF Absolute Plus Zertifikate	DE000DB0UVB5	1072,02	2,0	8,1	31.05.12
S&P DTI	DE000A0KGC2A1	99,62	0,1	-6,1	01.02.40
S&P DTIx2	DE000A0SPUP4	76,30	8,7	2,7	19.02.42
Sauren Alpha Zertifikat	DE000SG2M723	1173,70	3,5	16,1	endlos
Starcommodity Index Zertifikat	DE000A0E5LDO	1005,15	-0,6	7,0	22.04.35
Superfund A (Börsenhandel)	FRO010532747	105,57	6,0	6,5	endlos
Superfund A Zertifikat	FRO010261743	104,42	-0,6	8,8	endlos
Superfund B Zertifikat	FRO010261792	105,61	-2,9	11,2	endlos
Superfund C Zertifikat	FRO010261834	94,10	-4,6	12,0	endlos
Superfund Gold A Zertifikat	FRO010587915	126,78	-2,8	30,4	endlos
Swiss Alpha Strategy Zertifikate	DE000A0LJD23	1042,19	1,7	8,8	04.02.36
UBS Diversified Strategy	CH0113181173	408,00	-1,1	-	endlos
UBS Global Equity Alpha Index	CH0028858907	93,58	17,6	46,9	31.01.12
UBS Portable Alpha Certificate	CH0027170056	113,56	-5,1	-11,8	endlos

Daten: MainFirst Equity Market Neutral Fund

ISIN	LU 062 680 8819
Aufgagedatum	11.05.2011
Agio	bis zu 5,0 %
Jahresgebühr	1,7 %
Erfolgsgebühr	15 % (High-Water-Mark)
Infos	www.mainfirst.com

€uro. Die Geldversther.

Was war, was kommt,
was hat Potenzial.

Aktuelle Informationen,
Themenausblicke, zwei Tipps
von €uro am Sonntag sowie
dreimal im Monat €uro exklusiv.

Jede Woche seriös und fundiert
recherchierte Nachrichten mit
dem Newsletter von €uro und
€uro am Sonntag.



Jetzt anmelden und
kostenlos profitieren:
www.euro-newsletter.de

Fonds in Zahlen

Sie wollen wissen, wie Ihr Fonds derzeit steht? Dann sind Sie hier richtig. In der Fondsstatistik von €uro fondsxpresse finden Sie die aktuellen Ergebnisse von rund 5000 Fonds. Zugleich finden Sie hier Daten, die Ihnen helfen, sich für einen bestimmte Fonds zu entscheiden. Zum Beispiel die €uro-FondsNote. **Zum Herunterladen der Fondsstatistik klicken Sie bitte HIER.**

HITLISTEN In den unten stehenden Hitlisten finden Sie die in den jeweiligen Zeitspannen bestplatzierten Investmentfonds.

Aktienfonds: Die Besten seit 1.1.2011		
Fonds	Ergebnis seit 1.1.2011 1.1.2010	
Nestor France	22,3	48,7
E&G Immobilienaktien Europa C	18,7	25,9
PPF LPActive Value	17,7	36,4
iShares EU. ST. Health Care ETF	17,0	14,4
VHCP Fund	16,2	59,8
Janus Global Life Sciences A €	14,6	20,4
Threadneedle American Select AEH	14,6	23,3
Clariden (L) Biotechnology H EUR	14,3	29,1
BGF US FlexEq. A2 € Hedged	12,3	18,7
LO Golden Age € P A	12,0	21,0

Aktienfonds: Die Besten seit 5 Jahren		
Fonds	Ergebnis seit 5 Jahren 5 Jahren p.a.	
Fidelity Indonesia A USD	140,6	19,2
SLI China Equities A	131,1	18,2
Fidelity Malaysia A USD	104,9	15,4
SISF China Opp. A thes.	95,8	14,4
Robeco Chinese Eq. EUR D	94,4	14,2
iShares ST. Eu. 600 Chemicals ETF	88,8	13,6
Falcon Gold Equity A	86,3	13,3
Allianz RCM China A \$	86,1	13,2
Jyske Chinese Equity	85,4	13,1
Fidelity China Focus A \$	84,6	13,0

Renten Euro: Wochensieger		
Fonds	Ergebnis seit Vorwoche 1.1.2011	
ComStage ETF Bd-Fut Leveraged	0,6	0,8
DB Platinum IV Sover. Plus R1C	0,5	1,8
AMUNDI € Gov Broad 7-10 ETF	0,4	0,5
ComStage ETF € Sov. Ger. 10+	0,4	-0,9
AMUNDI ETF Gov Bond EuroMTS	0,3	-0,1
AMUNDI ETF Gov Bond EuroMTS 3-5	0,3	-1,1
AMUNDI ex AAA Gvt. Bd. ETF	0,3	-0,7
AMUNDI € Gov Bd Broad 5-7 ETF	0,3	-0,2
AMUNDI € Gov Broad 10-15 ETF	0,3	0,4
Berenberg Duration Protect R	0,3	0,0

Die €uro-FondsNote ist das Fonds-Rating vom Finanzen Verlag und dem Münchner Analysehaus FondsConsult. Sie gibt Aufschluss über den dauerhaften Erfolg eines Fonds und lässt auf dessen Zukunftsaussichten schließen. Hierzu wird in 36 Zwölf-Monatsintervallen das Abschneiden der Fonds gegenüber einem repräsentativen Index sowie innerhalb der Gruppe, zu der der Fonds gehört, gemessen.

Berücksichtigt wird auch das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist. Hinzu kommt eine qualitative Beurteilung durch FondsConsult hinsichtlich der Fähigkeit von Fondsmanager und Fondsgesellschaft, die Leistungen der Vergangenheit in der Zukunft zu wiederholen.

Schulnoten gleich steht die €uro-Fonds-Note 1 für einen ausgezeichneten Fonds, eine 2 für einen guten Fonds. FondsNote 3 bescheinigt eine befriedigende Leistung, Note 4 eine unterdurchschnittliche und €uro-FondsNote 5 schließlich steht für eine ungenügende Leistung.

Fondsstatistik bitte HIER klicken

INHALTSVERZEICHNIS

Aktienfonds Deutschland	S. 01
Aktienfonds Europa	ab S. 03
Aktienfonds Nordamerika	S. 11
Aktienfonds Japan	S. 15
Emerging-Markets-Fonds	ab S. 17
Aktienfonds Global	S. 24
Branchen- und Themenfonds	ab S. 29
Absolute-Return-Fonds	S. 36
Dach-Hedgefonds & Zertifikatefonds	S. 38
Dachfonds	S. 39
Mischfonds	S. 44
Rentenfonds Euro	S. 50
Rentenfonds US-Dollar	S. 55
Rentenfonds Global	S. 56
Rentenfonds Inflationsschutz	S. 58
Emerging-Markets- / Osteuropa-Renten	S. 58
Corporate-Bonds-Fonds	S. 60
Kurzläufer- & Geldmarktfonds	ab S. 62
Laufzeitfonds	S. 64
Offene Immobilienfonds	S. 66
Devisenfonds	S. 66

ACHTUNG Hitlisten zeigen immer nur eine Momentaufnahme. Aus ihnen lassen sich keine Anlageempfehlungen herleiten.

Rentenfonds: Die Besten seit 1.1.2011		
Fonds	Ergebnis seit 1.1.2011 1.1.2010	
W&W ABS Fund B	22,1	61,3
cominvest Total Return Bond P	18,0	60,3
FT ABS-Plus	15,8	22,8
OP Cash Euro Plus	13,6	26,8
Aramea Rendite Plus	13,5	38,6
Deka EuroFlex Plus TF	11,2	47,3
OP Bond Global Opportunities T	10,5	17,4
KBC Renta Forintrenta (thes.)	10,3	13,5
4Keys Macro Strat. (SI) US Fonds	9,4	22,2
GIS Abs. Ret. Credit Strat. DX	9,2	48,2

Rentenfonds: Die Besten seit 5 Jahren		
Fonds	Ergebnis seit 5 Jahren 5 Jahren p.a.	
Tell Gold & Silber A	308,9	32,5
ZZ2	91,8	13,9
DB Platinum Commod. Euro R1C	80,8	12,6
DWS Gold Plus	62,3	10,2
UBS (Lux) MT Bond AUD P-acc	62,2	10,2
UBS (Lux) Bond AUD P-acc	62,2	10,2
Templeton Gl. Total Ret. A acc	60,9	10,0
KBC Renta AUD-Renta (thes.)	57,4	9,5
Swisscanto B.I. AUD A	55,6	9,2
UBS (Lux) Money Market AUD P acc	54,7	9,1

Renten Euro: Jahressieger		
Fonds	Ergebnis seit 1.1.2011 1.1.2010	
Aramea Rendite Plus	13,5	38,6
Pioneer Euro Strat.Bond A ND	4,6	26,5
Pioneer Strategic Inc. A Hedge	3,8	14,7
GIS European High Yield Bonds DX	3,7	16,8
Warburg Profil	3,5	5,7
BGF Fixed Inc Gl Opp Hdq A2 €	3,4	10,1
Janus Flex. Income A2 Eur	3,2	9,1
HL BasisInvest FT	2,9	4,9
Kapitalfonds Prozins	2,9	6,3
OP Bond Active	2,8	5,2